



EIN PROJEKT DES
DFF
DEUTSCHES
FILMNETZWERK
FILMMUSEUM

22.
FESTIVAL
DES MITTEL-
UND
OSTEUROPÄISCHEN
FILMS

goEast >

19.04.–25.04.2022
WIESBADEN

FILME

12:08 EAST OF BUCHAREST	37
5 DREAMERS AND A HORSE	5
A PIGEON'S SONG	21
A SIXTH PART OF THE WORLD	39
ACCUMULATOR 1	37
ALL THOSE SENSATIONS IN MY BELLY	13
ANT HILL	13
AS FAR AS I CAN WALK	8
BABI YAR. CONTEXT	7
BONEY PILES	8
BY THE BLUEST OF SEAS	40
CAPTAIN WAKUSCH	45
CHICO	37
COMMOTION	26
COMRADE POLICEMAN	20
COTTON100%	5
CUCKOO	46
DAY IS LONGER THAN NIGHT	24
DISPLACED	21
DOG'S FIELD	13
FILM SOCIALISM	41
FRUIT OF PARADISE	39
FULL CIRCLE	24
GENTLE	7
GERMANY YEAR 90 NINE ZERO	40
GRANNY'S SEXUAL LIFE	21
HAMLET	39
HAPPINESS	21
HERD IMMUNITY	11
HOW THE ROOM FELT	45
I AM NOT JUST A...	45
IN RAINBOWS	45
I MATTER	21
I SEE THE SUN	25
ÎNTREGALDE	11
JANUARY	5
JE VOUS SALUE, SARAJEVO	40
KEEP YOUR RIGHT UP	40
KLONDIKE	6
LAETITIA	45
LIMITS	26
LIMOUSINE	21
MAN	45
MARA	7

MARIUPOLIS	44
MEINE MUTTER, EIN KRIEG UND ICH	46
MICROCASSETTE – THE SMALLEST CASSETTE I'VE EVER SEEN	13
MIR	13
NORTH POLE	20
NOT SO FRIENDLY NEIGHBORHOOD AFFAIR	11
NUUCCHA	6
ORANGE VESTS	37
OUR MUSIC	40
PAPUSZA	37
PASSENGER	39
PASSION	39
PILGRIMS	8
PRAVDA	39
SHTOJZOVALLE	45
SIERRA	13
SILENT LAND	5
SOME INTERVIEWS ON PERSONAL MATTERS	25
THE BALCONY MOVIE	4
THE CHINESE	38
THE ENCHANTED DESNA	41
THE GOLDEN THREAD	26
THE KIDS PLAY RUSSIAN	40
THE SEASONS	39
THE SEWER	40
THE WEDDING DAY	10
TITO AMONG THE SERBS FOR THE SECOND TIME	37
UNDEFINED	45
UNDER ONE SKY	26
VERA DREAMS OF THE SEA	8
VLADIMIR AND ROSA	38
WALTZ ON THE PETSCHORA	25
WET SAND	11
WHEN ALMONDS BLOSSOMED	25
WHERE ARE WE HEADED	6
WIND FROM THE EAST	41
WITHOUT BROTHER	45
WOMEN DO CRY	10

EVENTS

Balkanfutorismus Oder Staatskrise? (Podium Yugoretten)	16
Biografien Und Rituale In Performativen Zeiten (Workshop Yugoretten)	16
Distance Montage: On The Practice Of Godard And Pelechyan (Symposiumsvortrag)	38
Dogmatic Filmmaking Anyone? The Dziga Vertov Group In The Eyes Of The Press In Polish People's Republic (Symposiumsvortrag)	38
EWTL Project Market Pitch (East-West Talent Lab)	42
Filmtalks (Wettbewerb)	4
From Lenin To Bad Luck Porn: Godard And Romania (Symposiumsvortrag)	38
Kafa And Talk With The Yugorettes 1 + 2 (Cinema Archipelago)	16
Learning From Vertov: Godard And Soviet Filmmaking (Symposiumsvortrag)	38
Masterclass Paweł Łoziński (East-West Talent Lab)	43
Panel discussion (30 Jahre „postsowjetisches Kino“)	36
Panel discussion: Boycotting Russian cinema – a Ukrainian perspective	38
Renovabis Recherchepreis Osteuropa + Diskussion	47
Round Table: Politics Of Images. Godard And The Bosnian War (Symposiumsgespräch)	38
Round Table: Siting/Citing The East: Mid To Late Godard And The Politics Of Citation (Symposiumsgespräch)	38
Split Screen: Paris/Prague, 1968 (Symposiumsvortrag)	38
Täglich Kaffee- Und Teeritual Mit Baklava Und Joghurteten (Yugoretten)	16
The Godardian „Femme“ In Eastern European Landscapes: From Márta Mészáros To Szabolcs Hajdu And Radu Jude (Symposiumsvortrag)	38
Turbofolk: Let's Talk About It (Live-Talk Yugoretten)	16
Yugoretten Opening – Šta je Jugoslawenka? Being Yugorette (Launch-Event Yugoretten)	16
#Metoo Global Und Auf Dem Balkan Nisam Tražila Auf Dem Balkan (Live-Talk Yugoretten)	16

INHALT

WETTBEWERB	4
16 aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme konkurrieren um begehrte Preise	
BIOSKOP	10
Facettenreiches Portfolio aktueller ost- und mitteleuropäischer Filmproduktionen	
ANARCHO SHORTS	13
CINEMA ARCHIPELAGO	14
Abwechslungsreiches Rahmenprogramm jenseits der klassischen Kinoerfahrung	
VR/XR-PROGRAMM	14
YUGORETTEN	16
SHORT FILM REMIX BATTLE / DEN OSTEN IM AUGEN BEHALTEN	18
TIKTOK FÜR ANFÄNGER	19
RHEINMAIN KURZFILMROLLE	20
SENIOR CINEMA	22
HOMMAGE AN LANA GOGOBERIDZE	24
Retrospektive und Werkstattgespräch	
30 JAHRE „POSTSOWJETISCHES“ KINO	36
Filmprogramm und Diskussionsrunde rund um die „postsowjetische“ Ära	
SYMPOSIUM	38
Wo geht's hier nach Osten? Godard, Kino und Ideologie in Mittel- und Osteuropa	
EAST-WEST TALENT LAB	42
Nachwuchsförderung junger Filmtalente aus Mittel- und Osteuropa	
SPECIALS	44
MATINEE	44
DOKUFEST KOSOVO, SONDERREIHE HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG	45
IN MEMORIAMS: TAMARA TRAMPE, ALEKSANDR ROGOZHKIN	46
RENOVABIS RECHERCHEPREIS OSTEUROPA, GOEAST-PARTY	47
OSTKIOSK	48
TIMETABLE	28
INFORMATIONEN & PREISE	33
IMPRESSUM	54

LIEBES PUBLIKUM!

Nach zwei Jahren Pandemie freute sich das goEast-Team schon auf eine Rückkehr zur Festivalnormalität. Kolleginnen in der Filmbranche beklagten sich zunehmend darüber, dass die Corona-Nachrichten und Einschränkungen mittlerweile so belastend seien, dass die Nachfrage nach „Stress Free Content“ – d.h. Filme und Serien mit harmlosen, fröhlichen, leichten Botschaften, unter Zuschauer:innen weltweit enorm zugenommen hatte. Stressfreie Inhalte sind eigentlich eher das Gegenteil von dem, was goEast normalerweise zu bieten hat. Auch schon bevor Russland am 24. Februar die Ukraine angriff, war klar, dass die Themen Krieg und Ausgrenzung in unserem Programm einen prominenten Platz einnehmen würden. Die russische Aggression an seinen Außengrenzen hat ja bereits viel früher angefangen – in der Ostukraine, auf der Krim, in Georgien, Belarus und Tschetschenien. Obwohl wir Filme von individuellen Filmemacher:innen nicht vom Programm ausschließen wollten, arbeiten wir zum ersten Mal seit Gründung unseres Festivals aus Solidarität mit den Menschen der Ukraine in diesem Jahr nicht mit russischen Staatsorganisationen zusammen.

Soll man während eines Kriegs Kulturveranstaltungen organisieren? Unsere Antwort auf diese Frage ist ein eindeutiges JA. Gerade jetzt. Hier in Deutschland werden die Kulturen, Sprachen und auch die Sorgen unserer direkten östlichen Nachbarn allzu oft von Big Brother Russland überschattet. Deshalb freut es mich, dass polnisches Filmschaffen beim diesjährigen Festival, ob Spiel-, Dokumentar- oder Animationsfilm, sowie mit einer Masterclass von Paweł Łoziński, prominent vertreten sein wird. Zum ersten Mal weltweit organisiert goEast

eine umfassende Retrospektive der Werke von Lana Gogoberidze. Die georgische Altmeisterin wird in Wiesbaden anwesend sein und über ihr feministisches Filmschaffen berichten. Das DokuFest Kosovo präsentiert Kurzfilme, die in ihrem Nachwuchsworkshop entstanden sind: allesamt Filme von Frauen, die in einer von Krieg geprägten Region aufgewachsen sind.

In dem aus fünf Sparten bestehenden Rahmenprogramm Cinema Archipelago setzen wir uns mit der Zukunft des Bewegtbilds und des öffentlichen Raums auseinander – online und vor Ort. Von TikTok über Webcams, bis zum Instagram-Kanal der Yugoretten Jasmina Musić und Mateja Meded.

In der Matinee zeigen wir den Gewinnerfilm von goEast 2021: Alina Gorlovas DER REGEN WIRD NIEMALS ENDEN. In packenden Schwarzweiß-Bildern erschuf sie damals schon ein Porträt von Krieg und Hoffnung, nicht nur in der Ostukraine, sondern auch in Syrien und Westeuropa. Die letzten Tage verbrachten Alina Gorlova und ihr Produzent Maksym Nakonechny im Luftschutzbunker in Kiew. Über Social Media berichten sie über die Lage. Wir hoffen darauf, die beiden aber bald wieder in Wiesbaden zu begrüßen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei unserem gesamten Team bedanken – für eure Ideen, Unterstützung und Optimismus.

Heleen Gerritsen,
Festivalleiterin goEast
Wiesbaden, 1. März 2022

Dan Perjovschi "Anti-War Drawings
"Welcome", 2022



Im Wettbewerb konkurrieren 16 abendfüllende Spiel- und Dokumentarfilme aus allen Ecken Mittel- und Osteuropas um die Hauptpreise von goEast. Die Filmschaffenden können dabei auf die mit 10.000 Euro dotierte „Goldene Lilie“, den mit 7.500 Euro dotierten Preis für die Beste Regie der Landeshauptstadt Wiesbaden und den neu ausgelobten CEEOL Preis für den besten Dokumentarfilm, der mit 4.000 Euro dotiert ist, hoffen. Die Auszeichnungen werden dabei von einer fünfköpfigen internationalen Jury verliehen. Zwei weitere Preise der Internationalen Filmkritik vergibt zudem eine dreiköpfige FIPRESCI-Jury.

TALKS MIT DEN FILMSCHAFFENDEN DES WETTBEWERBS

Die Filmgespräche finden jeweils um 22:00 Uhr im Museum Wiesbaden in der Alten Bibliothek statt. Die Moderation übernehmen Gaby Babić, Heleen Gerritsen, Andreas Heidenreich, Dominik Streib und Rudolf Worschech. Die genauen Daten sind auf S. 31 zu finden. In Englischer Sprache Eintritt frei



THE BALCONY MOVIE

FILM BALKONOWY / DER BALKONFILM
POL 2021 / 100 min / OmeU
Regie: Paweł Łoziński

Dokumentarisches Sozialexperiment

„I'm making this film, from the balcony“ – „What's the theme?“ – „The theme is life“. Über zwei Jahre hinweg fängt Paweł Łoziński die persönlichen Geschichten unterschiedlichster Individuen ein, die den Gehweg vor seinem Balkon in Warschau passieren. Er positioniert seine Kamera, wartet bis seine Filmheld:innen den Bildausschnitt betreten und ermuntert sie, ehrlich, persönlich und offen von ihrem Dasein als Mensch, ihren Gefühlen und der Bedeutung des Lebens zu sprechen. Jede dieser zufälligen Begegnungen entpuppt sich als emotionales Geständnis, intimer Dialog und rührendes Porträt diverser Menschen, deren philosophischen, existentiellen Gedankengänge einen neuen Blickwinkel auf die Welt sowie auf das heutige Polen freigeben.

Caligari Di, 19.04. / 21:00 (+dU)
Caligari Do, 21.04. / 14:00
Rex, Darmstadt Sa, 23.04. / 17:30

Im Rahmen des **EAST-WEST TALENT LAB** wird Regisseur Paweł Łoziński die diesjährige Masterclass halten (S. 43).



5 DREAMERS AND A HORSE

5 YERAZOZHNERI YEV DZIN / 5 TRÄUMER UND EIN PFERD
ARM, DEU, CHE, GEO, DNK 2022 / 82 min / OmeU
Regie: Vahagn Khachatryan, Aren Malakyan

Poetischer Dokumentarfilm

Wann wird ein Traum Wirklichkeit und was können wir dafür tun? Der Dokumentarfilm folgt seinen Protagonist:innen bei der Verwirklichung ihrer Träume: Eine Fahrstuhlführerin im Krankenhaus, die kurz vor der Rente steht, möchte ins All fliegen. Ein junger Bauer und begnadeter Reiter träumt vom Familienleben und einer Frau, aber die Brautsuche gestaltet sich schwieriger als gedacht. Zwei lesbische Frauen wollen einfach ihre Liebe füreinander leben – doch das geht nur außerhalb der Gesellschaft in der Fantasie der beiden. Voller Wärme zeigt der Film die Kämpfe der unterschiedlichen Träumer:innen.

Caligari Mi, 20.04. / 16:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
+ Q&A mit den Filmschaffenden nach dem Film
Murnau Sa, 23.04. / 14:00



SILENT LAND

CICHA ZIEMIA / STILLES LAND
POL, ITA, CZE 2021 / 113 min / OmeU
Regie: Aga Woszczyńska

Urlaubsdrama in Italien

Anna und Adam sind ein polnisches Traumpaar: Großgewachsen, sportlich und blond verbringen die beiden ihren Urlaub in einem Ferienhaus auf einer sonnigen italienischen Insel. Doch es bröckelt: Die Rollläden quietschen und der Pool ist außer Betrieb. Als bei der Reparatur ein arabischsprachiger, illegaler Arbeiter tödlich verunglückt, sehen die beiden tatenlos zu und verstricken sich in Lügen. Eine destruktive Spirale setzt ein. Aga Woszczyńska inszeniert in ihrem Spielfilmdebüt eine vordergründig perfekte Welt, doch ihre intensive Bildsprache entlarvt die oberflächliche Fratze unserer gesamten Wohlstandsgesellschaft.

Caligari Mi, 20.04. / 20:30 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Murnau Do, 21.04. / 18:30
DFE, Frankfurt Do, 21.04. / 20:30



COTTON100%

100% BAUMWOLLE
UZB, DEU, RUS 2021 / 68 min / OmeU
Regie: Mikhail Borodin

Sozialer Dokumentarfilm

Selten gelingt es Filmemacher:innen Zugang zu den Baumwollfeldern Usbekistans zu gewinnen. Mikhail Borodin begleitet zwei Frauen – Menschenrechtsaktivistin Elena und Bäuerin Mukhabbat. Die letztere hat Land vom Staat gepachtet und muss deswegen – trotz Wasserknappheit in ihrer Region – jedes Jahr eine bestimmte Menge an Baumwolle liefern. Die Ernte ist besonders arbeitsintensiv und es ist zum Usus geworden, Arbeiter:innen aus anderen Staatsbetrieben für die Saisonarbeit zu rekrutieren. Aus kleinen Einblicken entsteht ein kaleidoskopisches Bild von Ausbeutung in einem postsowjetischen Staat zwischen Tradition und Moderne.

Caligari Do, 21.04. / 16:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Murnau Fr, 22.04. / 20:00



JANUARY

YANUARI / JANUAR
BUL, LUX, PRT 2021 / 110 min / OmeU
Regie: Andrey M. Paounov

Rätselhaftes Existenzdrama

Zwei Männer sitzen in einem desolaten, brutalistischen Hotelkomplex. Plötzlich tauchen Fremde auf und stellen unbequeme Fragen. Sie wollen den Eigentümer Petar Motorov sprechen, der aber nie anzutreffen ist. Als sie mit der Kutsche in den nahen Wald aufbrechen, kehren statt ihrer steifgefrorene Wölfe zurück. Basierend auf dem gleichnamigen Theaterstück erzählt Andrey Paounov mit dem Vokabular von Thriller und Horror eine aktuelle Geschichte von denen, die außerhalb der Städte wohnen und deren Zeit schon längst vorüber scheint.

Caligari Do, 21.04. / 18:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
DFE, Frankfurt Fr, 22.04. / 18:00
Murnau Fr, 22.04. / 21:30

präsentiert von:





KLONDIKE

UKR, TRK 2022 / 100 min / OmeU
Regie: **Maryna Er Gorbach**

Politisches Familiendrama

Die schwangere Irka und ihr Mann Tolik leben inmitten des Krieges an der ukrainisch-russischen Grenze. Obwohl das Leben der beiden immer stärker betroffen ist, weigert sich Irka, ihr halbzerstörtes Zuhause zu verlassen. Selbst als der Abschuss der Passagiermaschine MH-17 die Lage verschärft und Tolik gedrängt wird, sich dem bewaffneten Kampf anzuschließen, plant sie stur das Leben mit ihrem Kind weiter. Im Spannungsfeld zwischen entrückter Realität und der intensiven Dichte eines Anti-Kriegsfilms entwirft KLONDIKE eine sehr persönliche Perspektive auf den Krieg in der Ukraine.

Caligari Do, 21.04. / 20:15 (+dU)
Murnau Fr, 22.04. / 18:00
DFF, Frankfurt Fr, 22.04. / 20:30

präsentiert von:

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



WHERE ARE WE HEADED

WO GEHT'S HIN?
BLR, RUS 2021 / 63 min / OmeU
Regie: **Ruslan Fedotov**

Dokumentarische Beobachtung

Rolltreppen, Tunnel, ratternde Züge und dann: prunkvolle Kuppeln und Wartebereiche, sozialistische Skulpturen. Den Rhythmus des Films gibt die Reise der Pendlerinnen in und durch den Moskauer Untergrund vor. Doch es gibt nicht nur Alltag: das russische Neujahr, an dem die Ansprache Putins live übertragen wird, und der „Tag des Sieges“, der auch in der Metro gefeiert wird. Es wird verkauft, gesungen und verhaftet, die Polizei ist präsent. Ruslan Fedotov beobachtet die Passagiere im Verlauf eines Jahres beim Diskutieren, Flirten, Streiten. Dabei entstehen witzige, schöne und erschreckende Bilder, die den Menschen sehr nah kommen.

Caligari Fr, 22.04. / 16:15 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE
Murnau Sa, 23.04. / 20:15



NUUCCHA

RUS 2021 / 107 min / OmeU
Regie: **Vladimir Munkuev**

Jakutisches Kolonialdrama

Jakutia im späten neunzehnten Jahrhundert: Habji und seine Frau Keremes haben gerade ihr zweites Kind begraben und bereiten sich auf einen harten Winter vor. Anstatt ihnen die versprochene Hilfe zu geben, befiehlt ihnen der lokale Prinz, den russischen Sträfling Kostya aufzunehmen. Zunächst versuchen alle eine gemeinsame Sprache zu finden, doch bald entscheidet Kostya, dass er von nun an Herr des Hauses sein wird. NUUCCHA bietet den Zuschauer:innen eine einzigartige Perspektive auf ein düsteres Kapitel der sibirischen Geschichte.

Caligari Fr, 22.04. / 20:15 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE
Murnau Sa, 23.04. / 18:00
DFF, Frankfurt Sa, 23.04. / 20:30



MARA

FRA, BLR 2022 / 62 min / OmeU
Regie: **Sasha Kulak**

Transzendenter Protestfilm

„Mara“ – aus dem Alt-Russischen übersetzt – bedeutet in etwa „Traum“ oder „Hoffnung“. Sie entspringt aber auch slawischen Mythen, in Form einer übermenschlichen Gestalt, die Menschen mit (Alb-)Träumen heimsucht. Inmitten der Proteste gegen den belarussischen Präsidenten Lukashenka streift ihre Repräsentation mit Gipsmaske und Krone umher oder ist als rote Königin mit langer Schleppe in den Straßen und auf Spielplätzen in Minsk zu sehen. Zwischen Hoffnung, Wirklichkeit und Ohnmacht transzendiert Sasha Kulaks eindringlicher Blick: Bilder aus dem Alltag der Protestierenden, von schockierenden Erfahrungsberichten und poetischer Performance fernab der Gewalt.

Caligari Sa, 23.04. / 14:00 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE
Murnau So, 24.04. / 18:30



BABI YAR. CONTEXT

BABI YAR. CONTEKST / BABYN JAR. KONTEXT
NLD, UKR 2021 / 121 min / OmeU
Regie: **Sergei Loznitsa**

Historischer Dokumentarfilm

BABYN JAR. KONTEXT erzählt von einem der grausamsten Massaker der Menschheitsgeschichte. Am 29. und 30. September 1941 wurden 33.711 jüdische Männer, Frauen und Kinder von einem deutschen Sonderkommando und der ukrainischen Hilfspolizei im Babyn Jar-Tal ermordet. Lange Zeit blieben die Ereignisse in der Sowjetunion ein Tabuthema. Das intensiv recherchierte Material rekonstruiert nun den historischen Kontext der damaligen Zustände in Kiew und Lwiw, während Filmausschnitte aus deutschen, russischen und ukrainischen Archiven ungeschönt die Geschichte von Babyn Jar erzählen – eine Geschichte von Krieg, Trauer, Verwüstung und Tod.

Caligari Sa, 23.04. / 15:30 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE
Murnau So, 24.04. / 16:00



GENTLE

SZELID / SANFT
HUN, DEU 2022 / 92 min / OmeU
Regie: **Anna Nemes, László Csujá**

Bedächtiges Sportdrama

Ein markantes Gesicht und ein gestählter Körper – Edina ist eine Erscheinung. Die Bodybuilderin trainiert unter der Fuchtel ihres Trainers und Partners Adam für den ultimativen Titel: Miss Olympia. Doch zwischen den harten Einheiten im Gym, der strengen Diät und gelegentlichen Seitensprüngen, droht sie ihr Ziel und ihre Gesundheit aus den Augen zu verlieren. Anna Nemes und László Csujá inszenieren hier eine besonnene Geschichte, deren bedacht gesetzte Leerstellen den Raum für die Frage lassen, was Perfektion wert ist – und was nicht.

Caligari Sa, 23.04. / 20:15 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE
DFF, Frankfurt So, 24.04. / 18:00
Murnau So, 24.04. / 20:00

präsentiert von:

hu Liszt-Institut
Stuttgart



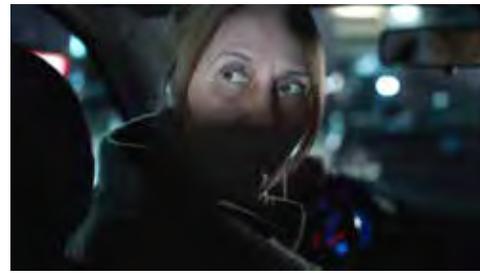
BONEY PILES

TERYKONY / TAUBES GESTEIN
UKR 2022 / 80 min / OmeU
Regie: **Taras Tomenko**

Kriegsporträt

Die 14-jährige Nastya führt Zuschauer:innen durch ihr zerbombtes Haus – sie kann sich noch genau an den Tag erinnern, als ihr Dorf zerstört wurde und ihr Vater starb. Die russisch-ukrainische Front ist nur wenige Hundert Meter entfernt und die Kampfhandlungen halten seit fast zehn Jahren an. Die Schrecken des Krieges in der Ostukraine selbst sind zum Schauplatz dieses Dokumentarfilms geworden – und inmitten dieser Schutthaufen, Ruinen und der blanken Verwüstung streift Nastya mit ihren Freunden umher, sich an den winzigen Funken Kindheit klammernd, der ihnen noch bleibt.

Caligari So, 24.04. / 14:00 (+dU)
Murnau Mo, 25.04. / 18:00



VERA DREAMS OF THE SEA

VERA ANDRRON DETIN / VERA TRÄUMT VOM MEER
KOS, ALB, MKD 2021 / 87 min / OmeU
Regie: **Kaltrina Krasniqi**

Dramatisches Frauenporträt

Vollkommen unerwartet begeht der Mann der Gebärdendolmetscherin Vera Selbstmord. Wo die beiden noch am Tag zuvor Pläne für ihren gemeinsamen Ruhestand gemacht haben, muss sich Vera nun nicht nur der Trauerbewältigung, sondern auch der patriarchalen kosovarischen Gesellschaft stellen. Denn im Konflikt um das zu erbende Haus kann sie sich als Frau nicht auf das Recht verlassen. Mit einer Protagonistin, die auf jede Einschüchterung mit noch mehr Entschlossenheit reagiert, inszeniert Kaltrina Krasniqi hier einen kühlen Thriller im Angesicht einer korrupten und feindseligen Gesellschaft.

Caligari So, 24.04. / 18:00 (+dU)
Murnau Mo, 25.04. / 20:00
DFF, Frankfurt Di, 26.04. / 18:00



PILGRIMS

PILIGRIMAI / PILGER
LTU 2021 / 92 min / OmeU
Regie: **Laurynas Bareiša**

Dekonstruktivistischer Krimi

Vier Jahre nach dem Mord an Mata suchen sein Bruder Paulius und seine Freundin Indre die Orte auf, die mit seinem Tod in Verbindung stehen. Die Spurensuche beginnt in dem Restaurant, in dem er zuletzt lebend gesehen wurde und entpuppt sich rasch als besondere Form der Trauerbewältigung. Paulius und Indre suchen in Vergangenen nach Antworten zu Matas Tod, rekonstruieren bereits Geschehenes und schwelgen in Erinnerungen. Laurynas Bareiša entwirft in PILGER einen ungewöhnlichen Roadtrip, der von Alltagsgewalt in der litauischen Provinz, aber auch von melancholischen Momenten und trockenem Humor gezeichnet ist.

Caligari So, 24.04. / 16:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
DFF, Frankfurt Mo, 25.04. / 20:30
Murnau Mo, 25.04. / 22:00



AS FAR AS I CAN WALK

STRAHINJA BANOVIĆ / DER FALKE
SRB, LUX, FRA, BUL, LTU 2021 / 92 min / OmeU
Regie: **Stefan Arsenijević**

Bewegendes Flüchtlingsdrama

DER FALKE begleitet das aus Ghana stammende Ehepaar Strahinja und Ababuo bei ihrem Alltag als Flüchtlinge in Belgrad, nach ihrer Zurückführung aus Deutschland. Trotz des Rückschlages versucht Strahinja sich ein Leben in Serbien aufzubauen und feiert als Spieler einer lokalen Fußballmannschaft kleine Erfolge. Ababuo hingegen ist unzufrieden und verschwindet eines Tages unerwartet mit einer Gruppe syrischer Flüchtlinge. Stefan Arsenijević vereint in dieser modernen Neuinterpretation die poetische Geschichte des serbischen Nationalhelden Banović Strahinja mit dem Schicksal zweier junger Menschen und ihrer Hoffnung auf ein neues Leben in Europa.

Caligari So, 24.04. / 20:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Murnau Mo, 25.04. / 16:00
DFF, Frankfurt Mo, 25.04. / 18:00



Jetzt auch in Wiesbaden!

Flexibel, günstig, CarSharing.

30 € Fahrtguthaben bei Neuansmeldung!

Aktionsbedingungen und weitere Infos unter:
<https://rhein-main.stadtmobil.de/goeast/>



Fernab des Premierenzwangs stellt goEast im Bioskop ein facettenreiches Portfolio aktueller ost- und mitteleuropäischer Filmproduktionen zur Schau – miteinbegriffen die gesamte inhaltliche und künstlerische Bandbreite unserer Fokusregion von Genrefilmen hin zu experimentellen Werken. Ein besonderes Augenmerk gilt Adilkhan Yerzhanov als Stammgast von goEast mit seinem jüngsten filmischen Kommentar zur Pandemie, gezeichnet von zahlreichen Film Noir-Referenzen und absurd-komischen Situationen.



WOMEN DO CRY

DAS WEINEN DER FRAUEN
BGR, FRA 2021 / 106 min / OmeU
Regie: **Vesela Kazakova, Mina Mileva**

Sozialdrama

Nach einer wahren Geschichte verfilmt das bulgarische Aktivistinnen-duo in DAS WEINEN DER FRAUEN die Traumata einer bulgarischen Großfamilie und kreidet im gleichen Zuge die Haltung Bulgariens gegenüber Frauen an. Das expressive Drama porträtiert drei Schwestern: eine kämpft mit ihrer Rolle als Mutter, die zweite erfährt, dass sie HIV-positiv ist und die dritte eckt aufgrund ihrer queeren Identität an. Währenddessen wird Bulgarien von Anti-Gender- und Anti-Gleichstellungsprotesten überrollt. In einem Amalgam aus Persönlichem und Politischem widmen sich Vesela Kazakova und Mina Mileva der Aufdeckung von sozialen Ungerechtigkeiten..

Caligari Mi, 20.04. / 18:15



THE WEDDING DAY

WESELE / DER HOCHZEITSTAG
POL, LVA 2021 / 134 min / OmeU
Regie: **Wojciech Smarzowski**

Provokantes Hochzeitsdrama

Hochzeiten sind ein beliebtes Motiv im polnischen Kino: auch Altmeister Wojciech Smarzowski macht die Feier zum Mittelpunkt seines letzten Spielfilms. Das nichtsahnende Publikum könnte eine schwarze Komödie erwarten, doch der Regisseur verknüpft die klamaukigen Ereignisse auf einem Schweinebauernhof mit der düsteren Holocaust-Geschichte des Ortes. Langsam, aber sicher werden die Beziehungen der Familie zur polnischen Judenverfolgung im Zweiten Weltkrieg offenbart. Die Hochzeit in der Gegenwart wird von Rassismus, Habgier und Opportunismus geprägt – Gegenwart und Vergangenheit sind auf ewig miteinander verbunden.

Kinocenter, Gießen Mi, 20.04. / 20:00
Theater im Pariser Hof Fr, 22.04. / 20:00
Rex, Darmstadt Fr, 22.04. / 20:15



NOT SO FRIENDLY NEIGHBORHOOD AFFAIR

DESET U POLA /
NICHT SO FREUNDLICHE NACHBARSCHAFTSSACHE
BIH 2021 / 95 min / OmeU
Regie: **Danis Tanović**

Čevapčići-Komödie

Oscarpreisträger Danis Tanović liefert mit seinem neuesten Film eine astreine Balkankomödie samt Familienfehde ab. In der Altstadt Sarajevos kommt es zum Wettstreit: Wer brät die besten Čevapčići? Die Hauptkonkurrenten sind der unternehmerisch agierende Enis und der traditionelle Bratmeister Izo. Als eine kroatische Influencerin Izo auszeichnet, kommt es zum endgültigen Konflikt, der auch vor den verliebten Kindern der beiden, Lana und Orhan, nicht Halt macht – ganz Romeo und Julia-Style. Gekonnt inszeniert Tanović diese Geschichte um eine absurde Rivalität, bringt witzig die Pandemie mit ein und spielt raffiniert mit Stereotypen.

Theater im Pariser Hof Do, 21.04. / 19:00



WET SAND

CHE, GEO 2021 / 115 min / OmeU
Regie: **Elene Naveriani**

Queeres Drama

In ihrem zweiten Spielfilm hält die Filmemacherin Elene Naveriani der georgischen Provinz einen schonungslosen Spiegel vor: Der Einzelgänger Eliko hat sich erhängt. Doch im Dorf trauern lediglich die junge Fleshka und der Cafésbesitzer Amnon um den Verstorbenen. Aus diesem Anlass kehrt die Enkelin Moe nach langer Zeit in ihre Heimat zurück, um das Rätsel um den Selbstmord zu ergünden. Nach und nach entfaltet Naveriani ein Geflecht von homosexueller Liebe und Begierde – die stets vom patriarchalen Gestus der Dorfgemeinschaft unterdrückt werden. Ein filmischer Aufschrei für die Rechte sexueller Minderheiten, der lange nachwirkt.

Kinocenter, Gießen Do, 21.04. / 20:00 – DEUTSCHLANDPREMIERE
Museum Wiesbaden Mo, 25.04. / 20:00



ÎNTREGALDE

ROU 2021 / 104 min / OmeU
Regie: **Radu Muntean**

Transsilvanisches Roadmovie

Maria, Dan und Ilinca, Dreißiger aus Bukarest, sind Freiwillige eines Hilfsprojekts und liefern in einem Geländewagen Weihnachtspakete in abgelegene Waldregionen im winterlichen Transsilvanien. Schon bald gabeln sie den verwirren Einzelgänger Kente auf, der zu einer alten Sägemühle will. Doch nach der Abzweigung zur Mühle bleibt das Auto im Schlamm stecken, die Nacht bricht an und die Emotionen aller werden auf die Probe gestellt. Radu Muntean spielt in seinem Film gekonnt mit dem folkloristischen Setting und entwirft im Rückgriff auf Versatzstücke aus Horrorfilm und Roadmovie eine filmische Studie über Klassenunterschiede, Vorurteile, Empathie und die menschliche Psyche im vermeintlichen Extremzustand.

Murnau Sa, 23.04. / 16:00



HERD IMMUNITY

ONBAGANDAR / HERDENIMMUNITÄT
KAZ, FRA 2021 / 95 min / OmeU
Regie: **Adilkhan Yerzhanov**

Absurder Neo-noir

Nicht einmal abgelegene Kleinstädte bleiben vor den Auswirkungen der Coronapandemie verschont, doch Geldwäsche, Alkoholschmuggel oder Betrugsfälle kommen noch längst nicht zum Erliegen. Dem kann (oder will?) der korrupte Polizist Selkeu nicht viel entgegenzusetzen. Sein Plan steht ohnehin fest: mit seinem Kollegen will er in die große Stadt ziehen und mit seinem „Musikprojekt“ Starruhm erlangen. HERDENIMMUNITÄT zeichnet sich durch zahlreiche Film Noir-Referenzen, absurd-komische Situationen und exzellente Bildsprache aus und gibt nahezu im Vorbeigehen einen Kommentar zur Pandemie und den damit verbundenen existenziellen Fragen.

Theater im Pariser Hof Sa, 23.04. / 20:00 – DEUTSCHLANDPREMIERE

RUSSISCHES KINO BOYKOTTIEREN – EINE UKRAINISCHE PERSPEKTIVE

Am 26. Februar 2022, zwei Tage nach dem Beginn der russischen Invasion in der Ukraine, hat die Ukrainische Filmakademie einen Aufruf zum Boykott russischer Filme veröffentlicht. In diesem Panel wird eine Gruppe von Filmschaffenden und Vertreter:innen kultureller Institutionen die Hintergründe des Boykotts herausarbeiten. Die Teilnehmenden werden über ihre Motivationen reden, was sie bereits erreicht haben und was sie noch hoffen, zu erreichen. Verfestigt sowjetisches und russisches Kino imperiale und rassistische Vorurteile? Sollte russischer Film neu bewertet werden? Wie gehen wir mit oppositionellen Filmschaffenden aus Russland um? Und: Wie wird die ukrainische Filmlandschaft in der Zukunft aussehen? Nach der Debatte wird das Publikum die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen.

Caligari Sa, 23.04. / 18:00

Mit:

Volodymyr Sheiko (Generaldirektor des Ukrainischen Instituts)
Daria Badior (Filmkritikerin, FIPRESCI-Mitglied, Ko-Kuratorin der Woche der Kritik in Kyjiw)
Hanna Hrytsenko (Soziologin mit einem Schwerpunkt in Rechtsextremismus und Gender)
Natalia Libet (Filmproduzentin)
Viktorija Leshchenko (Programmdirektorin Docudays UA)
Alina Gorlova und **Maksym Nakonechnyi** (Unabhängige Filmschaffende und goEast-Preisträger mit DER REGEN WIRD NIEMALS ENDEN)
Moderation: **Heleen Gerritsen** (Festivalleitung goEast)
Einleitung: **Barbara Wurm** (Berlinale, Auswahlkommission goEast, Humboldt-Universität Berlin)

Das Gespräch wird auf Englisch stattfinden.

ANARCHO SHORTS: ANIMATED EDITION

Caligari Sa, 23.04. / 22:15

ALL THOSE SENSATIONS IN MY BELLY

SVE TE SENZACIJE U MOM TRBUHU /
ALL DIESE GEFÜHLE IN MEINEM BAUCH
HRV, PRT 2020 / 14 min / OmeU
Regie: **Marko Dješka**

Die Kämpfe einer trans Frau, die versucht, ihre eigenen körperlichen Empfindungen im Namen der Liebe zu verstehen.

DOG'S FIELD

PSIE POLE / HUNDEWIESE
POL 2020 / 12 min / ohne Dialog
Regie: **Michalina Musialik**

Grafitiskizzen, dynamische Animationen und die tragische Geschichte zweier Hunde, einer Katze und eines Vogels. Sie alle kämpfen ums Überleben, denn eines Morgens fällt ihre Besitzerin zu Boden und stirbt.

SIERRA

EST 2022 / 15 min / ohne Dialog
Regie: **Sander Joon**

Er will doch nur mit den Fröschen im Garten spielen und steckt auf einmal mittendrin – im Folkface! Was der Sohn mit seinem ehrgeizigen Vater dabei erlebt, wird ihn für immer verändern.



MIR

SRB 2021 / 11 min / OmeU
Regie: **Gorana Jovanović**

Der große Chor steinerner Lenins hat die Schnauze voll von seinem spitzbergischen Ausreißer. Isoliert sehnt sich der Revolutionär nach einem Freund.

ANT HILL

AMEISENHÜGEL
CZE 2020 / 13 min / ohne Dialog
Regie: **Marek Náprstek**

Nach der Apokalypse begibt sich das Publikum mit zwei Ameisen durch eine zerstörte und dystopische Welt. Ein Trip voller filmischer Anspielungen und verstörend hämmerndem Sounddesign.

MICROCASSETTE – THE SMALLEST CASSETTE I'VE EVER SEEN

MIKROKAZETA – NAJMANJA KAZETA KOJU SAM IKAD VIDIO /
MIKROKASSETTE
HRV, SRB 2020 / 19min / OmeU
Regie: **Ivana Pipal, Igor Bezinović**

Nach einem sonnigen Tag am Strand macht Zoki einen Spaziergang zum Gipfel der Mülldeponie nebenan. Was er dort findet, sind Gedanken, Geschichten und Verschwörungen.



DFF

DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

ALLES IST FILM
EVERYTHING IS FILM

WWW.DFF.FILM

DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt am Main

XR HACKATHON – GESCHICHTEN AUS DEM BADEHAUS

goEast und Gastkurator Georgy Molodtsov haben vier Teams von unabhängigen VR-Künstler:innen eingeladen, an einem gemeinsamen Projekt zu arbeiten: Ein interaktiver virtueller Raum soll entstehen, in dem sich Gestalter:innen und Besucher:innen treffen können. Und was könnte entspannter sein als eine öffentliche Sauna? Die meisten mittel- und osteuropäischen Länder pflegen eine hiesige Bädertradition, Budapest mit den Badehäusern und Heilbädern am Plattensee oder Rumänien mit seinen berühmten Herculaneum-Schlambädern. goEast lädt Kreativteams dazu ein, das „Badehaus“-Thema aufzugreifen und kollaborativ an der Erschaffung mitzuwirken.

Entstehen soll ein kollektiver Film eines interaktiven Raums. Das Publikum wird eingeladen, in ihre besten Avatar-Badeoutfits zu schlüpfen und das virtuelle goEast-Spa zu erkunden. Die Produktion wird online im VRChat zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wird das Ergebnis in einer Ausstellung in Darmstadt präsentiert.



„Geschichten aus dem Badehaus“ können Sie entweder vor Ort in Darmstadt oder jederzeit online – einen Gaming-fähigen Rechner vorausgesetzt – über die Software VRChat entdecken.

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Blick auf www.filmfestival-goeast.de

Luisen Center Darmstadt (UG) 20.04. bis 23.04. & 25.04.
Öffnungszeiten 10:00 – 18:00 Uhr
Zugang: kostenfrei

VRChat 19.04. bis 25.04.
Infos: www.filmfestival-goeast.de

BEST OF VR: UKRAINE IN FOCUS

goEast lenkt mit einem besonderen VR-Programm einen Fokus auf die Ukraine. Eine Auswahl aus fünf VR-Projekten des Open Frame Awards von 2018 bis 2021 von ukrainischen Künstler:innen oder über die Ukraine soll eine besondere Perspektive auf das Land sowie seine Geschichte und Situation ermöglichen.

Luisen Center Darmstadt (UG)
20.04. bis 23.04. & 25.04.
Öffnungszeiten 10:00 – 18:00 Uhr



BABYN YAR. VIRTUAL MEMORY

UKR 2020 / 15 min / OmeU
Regie: **Alona Stulii**

Interaktive VR-Erfahrung

Die Geschichte beginnt am 19. September 1941 in Babyn Jar, an dem Ort, wo eine der größten Massenhinrichtungen des Holocausts stattfand. Diese Tragödie wird sowohl von der Seite der Opfer als auch der Seite der Täter erzählt. Das Projekt bietet Einblicke in das Schicksal jüdischer Menschen, Roma, ukrainischer Nationalisten, Kriegsgefangener und vieler weiterer Gruppen, die von den Nationalsozialisten in Babyn Jar ermordet wurden.



AFTERMATH VR: EUROMAIDAN

UKR 2018 / 17 min / OmeU
Regie: **Alexey Furman, Sergiy Polezhaka**

Interaktive VR-Erfahrung

Am 20. Februar 2014 eröffneten ukrainische Polizeikräfte in Kiew das Feuer auf Protestierende, die sich mit Schlägern und Holzschilden bewaffnet hatten. Fünfzig Menschen starben. AFTERMATH VR: EUROMAIDAN folgt dem durch CGI und Bildmessung nachgebildeten Weg der Protestierenden, die die Straßen von den Polizeikräften zurückgewannen, und ergründet die Geschichte anhand von Archivmaterial, 360°-Video-Interviews mit Augenzeug:innen und Artefakten des Euromaidan.



#PRISONERSVOICE

UKR 2020 / 25 min / OmeU
Regie: **Nikita Bohdanov**

AR/VR als 360°-Dokumentation

Die Dokumentation folgt den drei ukrainischen Anti-Russland-Aktivist:innen Oleg Sentsov, Oleksandr Kolchenko und Volodmymyr Balukh von ihrer unrechtmäßigen Inhaftierung bis zu ihrer Rückkehr nach Hause. Die drei Protagonisten berichten von ihren Erlebnissen, welche mithilfe der VR-Software Quill zum Leben erweckt werden.



WHISPERS

GEFLÜSTER
POL 2019 / 21 min / OmeU
Regie: **Jacek Naglowski**

360° Dokumentarfilm

Im ländlichen Grenzgebiet von Polen und Ukraine lebt die „Flüsterin“, eine Wunderheilerin. Sie verwendet die Kraft von Worten, Gesten und Bildern, um Menschen zu heilen. In ihrer Welt sind Leben und Tod nicht nur biologische Prozesse, sondern Kräfte, die man anwenden kann.

YUGORETTEN

Yugoretten – das sind Jasmina Musić, Mateja Meded und ihr Netzwerk aus Frauen des ehemaligen Jugoslawiens. Auf Instagram und beim Kick-Off Event während goEast kann man das multimediale Projekt kennenlernen. Was seit der Teilung des Landes nicht mehr passiert ist, soll nun im Rahmen von goEast wieder aufleben: Schon in den 30ern hat sich die antifaschistische Frauenfront, die afž „Antifašistički front žena“ zusammengefunden. Diese Frauen waren selbstorganisiert, multiethnisch und durch und durch antifaschistisch. Bei ihnen wollen die Yugoretten anknüpfen und zum ersten Mal seit dem Krieg Frauen* aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens zusammenbringen sowie Schwesternschaften bilden. Sichtbarkeit im Kunstbetrieb sollen dabei genauso Thema werden wie antislawischer Rassismus, der Widerstand dagegen sowie Traumata und Transformation.

Museum Wiesbaden
Mi, 20.04. bis Mo, 25.04.

Online
www.instagram.com/yugoretten

MITTWOCH, 20.04.

15:00 – 20:00 (Raum der Teppiche)
Tägliches Kaffee- und Teeritual mit Baklava und Joghurett

20:00 Launch-Event (Alte Bibliothek)
Yugoretten Opening – Sta Je Yugoslowenka Being Yugorette

21:45 Screening (Vortragssaal)
DokuFest Kosovo

DONNERSTAG, 21.04.

15:00 – 20:00 (Raum der Teppiche)
Tägliches Kaffee- und Teeritual mit Baklava und Joghurett

14:00 Werkvorstellung (Raum der Teppiche)
Kafa And Talk With The Yugorettes 1

21:00 Live-Talk (Online über Instagram)
#METOO Global Und Auf Dem Balkan – Nisam Tražila Auf Dem Balkan

FREITAG, 22.04.

15:00 – 18:00 (Raum der Teppiche)
Tägliches Kaffee- und Teeritual mit Baklava und Joghurett

18:00 Podium (Alte Bibliothek)
Balkanfuturismus oder Staatskrise?

SAMSTAG, 23.04.

15:00 – 20:00 (Raum der Teppiche)
Tägliches Kaffee- und Teeritual mit Baklava und Joghurett

11:00 Workshop (Raum der Teppiche)
Biografien und Rituale In Performativen Zeiten

14:00 Werkvorstellung (Raum der Teppiche)
Kafa And Talk With The Yugorettes 2

SONNTAG, 24.04.

15:00 – 20:00 (Raum der Teppiche)
Tägliches Kaffee- und Teeritual mit Baklava und Joghurett

13:00 Live-Talk (Online über Instagram)
Turbofolk: Let's Talk About It

MONTAG, 25.04.

15:00 – 18:00 (Raum der Teppiche)
Tägliches Kaffee- und Teeritual mit Baklava und Joghurett



ACHTUNG KLEINKUNST!

Theater im Pariser Hof

Die Kleinkunsthöhne in Wiesbaden.



Spiegelgasse 9 | 65183 Wiesbaden

www.theaterimpariserhof.de

[theaterimpariserhof](https://www.facebook.com/theaterimpariserhof)

[theaterimpariserhof](https://www.instagram.com/theaterimpariserhof)

Café Mechtild im Museum Wiesbaden



Genießen Sie **Kuchen & Torten** aus unserer eigenen Bäckerei und Konditorei. Probieren Sie unsere **Kaffeesspezialitäten**, köstlichen **Suppen** und leckeren **Snacks**. Hergestellt aus Zutaten **in regionaler Bioland Qualität** von der Domäne Mechtildshausen. Weitere Informationen und Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website domaene-mechtildshausen.de

Uj domäne mechtildshausen

SHORT FILM REMIX BATTLE

Die Länder Mittel- und Osteuropas haben eine lange und fruchtbare Tradition sowohl im Hip-Hop als auch in anderen Formen gesampelter Musik – von Animals Cannibals bis Husky. Im Felde der elektronischen Musik ist das Remix Battle ein weitverbreitetes Phänomen, und goEast hat beschlossen sich auch im Bereich Film und Video daran anzuschließen. Eine der Haupttechniken des Genres ist das Sampling: die Verwendung und Bearbeitung von vorhandenem Material, um etwas Neues daraus zu schaffen. Diese Regeln gelten auch beim SHORT FILM REMIX BATTLE. Wir laden Kurzfilmschaffende ein, ihre Filme als Ausgangsmaterial einzureichen und ermutigten Kreative und solche, die es werden wollten, neue Filme zu erstellen, die auf die vorliegenden Werke reagieren. Der oder die Gewinner:in des SHORT FILM REMIX BATTLE wird zum Festival eingeladen, um seinen Film im Kino zu präsentieren. Die anderen Ergebnisse können auf unserer Webseite eingesehen werden.

Theater im Pariser Hof So, 24.04. / 21:30
+ www.filmfestival-goeast.de



DEN OSTEN IM AUGEN BEHALTEN

Im Programm Cinema Archipelago erforscht goEast die Bedeutung von öffentlichen Räumen – sowohl im realen Leben als auch online. Das Webcam-Programm DEN OSTEN IM AUGEN BEHALTEN bringt beides zusammen: Besonders für die Menschen, die immer noch von der Pandemie betroffen sind, wenn alles geschlossen ist und Reisen ins Ausland unmöglich sind – hat unser Kurator eine Reihe von scheinbar zufälligen, unerforschten Ecken Mittel- und Osteuropas versammelt. Ganz bequem von zu Hause aus können auch Sie nun zum Voyeur werden!

www.filmfestival-goeast.de



18

TIKTOK FÜR ANFÄNGER

Hochkantvideos und anthropologische Spurensuche auf der großen Leinwand: Zum ersten Mal veranstaltet goEast ein TikTok-Programm, das auch für ein Publikum, das die App noch nicht entdeckt hat, einen medialen Blick in die Subkulturen Osteuropas vermittelt. Das Medium ist vor allem bei jungen User:innen beliebt, man braucht nur ein Handy und die App und los geht's mit der Amateur-Videoproduktion. So entsteht eine neue Generation „Auteur:innen“, die sich das Medium zu eigen gemacht haben und popkulturelle Referenzen, kluge Hashtags und Stitch-Diologe in ihren Videos verarbeiten. Migrant:innen, queere Communities, unzufriedene Bürger:innen oder Einzelgänger:innen mit krassen Meinungen und Hobbys vernetzen sich bei TikTok und finden hier eine Plattform mit Gleichgesinnten. Das Medium wurde zunehmend auch zur Quelle von „Fake News“ und ist seit dem Krieg gegen die Ukraine in Russland verboten.

Theater im Pariser Hof So, 24.04. / 20:00
(ca. 60 Minuten)



19

RHEINMAIN KURZFILMROLLE

Die RheinMain Kurzfilmrolle bietet spannende Kurzfilmkunst aus Mittel- und Osteuropa. Acht Filme – von 5 bis 20 Minuten, von kurzweilig bis nachbrennend, von Nordmazedonien bis Kasachstan – präsentieren ein abwechslungsreiches Portfolio, das nach dem Festival auf Tour durch die Kinos der Rhein-Main-Region geht.



NORTH POLE

SEVEREN POL / NORDPOL
MKD, SRB 2021 / 15 min / OmeU
Regie: **Marija Apcevska**

Coming of Age auf 16mm

Margo hat einen Freund, ist aber sexuell noch unerfahren und stößt damit auf Unverständnis bei ihren Mitschülerinnen. Beim Versuch, es zu erzwingen, wird sie abgewiesen, macht dann aber eine wundersame Entdeckung. Lakonisch, kurz und schön auf 16mm erzählt Marija Apcevska diese kleine Episode.

SLOT 1



GRANNY'S SEXUAL LIFE

BABIČINO SEKSUALNO ŽIVLJENJE /
OMAS SEXLEBEN
SVN, FRA 2021 / 14 min / OmeU
Regie: **Émilie Pigeard, Urška Djukič**

Animiertes Frauenporträt

Scheinbar kindliche Animationen begleiten die Erinnerungen an eine Zeit, in der die individuelle Existenz der Frau negiert und ihre größte Tugend darin bestand, sich wortlos den sexuellen Begierden ihres Mannes hinzugeben. Der Film spricht eindrücklich über tabuisierte Erfahrungen der Vergewaltigung und Misshandlung.



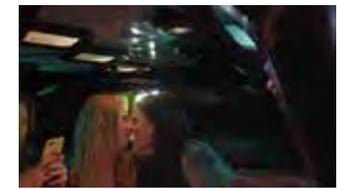
I MATTER

EU CONTEZ / ICH BIN WICHTIG
ROU 2021 / 20 min / OmeU
Regie: **Alina Șerban**

Übergriffiges Casting

Einfühlsam inszeniert prangert Roma-Schauspielerin und Aktivistin Alina Șerban hier übergriffiges Verhalten an Schauspielschulen und Diskriminierungserfahrungen an. Mit ihrer eigenen schauspielerischen Wucht wird der Film zu einem Manifest der Selbstvergewisserung, das noch lange nachhallt.

DEUTSCHLANDPREMIERE



LIMOUSINE

LIMUZINAS
LIT 2021 / 15 min / OmeU
Regie: **Saulė Bliuvaitė**

Unendlicher Spaß

Dokumentarische Aufnahmen unterschiedlichster Personengruppen geben durch eine Aneinanderreihung kurzer Filmsequenzen einen privaten Einblick in Szenen der geschlossenen Gesellschaft in einer Limousine. Die verzweifelte Suche nach Entertainment haben sie alle gemeinsam.



COMRADE POLICEMAN

TOVARISHCH POLITSEYSKIY /
GENOSSE POLIZIST
KAZ 2020 / 13 min / OmeU
Regie: **Assel Aushakimova**

Gesellschaftssatire

Die kasachische Polizei leidet unter Imageproblemen. Dabei sind sich ihre Beamten nicht mal zu schade dafür, sich für die Bürger:innen in den schlammigen Schnee zu setzen und als Ansprechpartner vor Ort zu sein. Auch dabei: eine Reporterin der staatlichen Fernsehanstalt und ihr Kameramann.

SLOT 2



A PIGEON'S SONG

KËNGA E PËLLUMBIT /
DAS LIED EINER TAUBE
ALB 2021 / 16 min / OmeU
Regie: **Eneós Çarka**

Erinnerungsreflexion

Während der Filmemacher das Tagebuch seines Großvaters aus der Zeit der albanischen Hoxha-Diktatur liest, entfaltet sich ein Dilemma: Welches Medium ist enger mit der Wahrheit vertraut – die menschliche Erinnerung oder der Film?

DEUTSCHLANDPREMIERE



HAPPINESS

SCHASTE / GLÜCK
RUS 2020 / 5 min / OmeU
Regie: **Andrey Zhidkov**

Avantgarde Animation

Ein Mann erforscht sein Glück durch ein Bett voller Wanzen, ein Grammophon und eine trüchtige Sau. Im Laufe des Tages entdeckt er, wie schwierig es ist, dieses Glück mit den sich ständig verändernden und bewegenden Objekten zu begreifen. Eine kleine Hommage an den Maler Pawel Filonov, basierend auf einer Kurzgeschichte von Aleksandr Neverov.



DISPLACED

PA VEND / VERDRÄNGT
KOS 2021 / 15 min / OmeU
Regie: **Samir Karahoda**

Hybrides Teamsporträt

Zwischen vollgestellten Garagen und pompösen Hochzeitssälen ist der kosovarische Tischtennisclub Lidhja e Prizrenit über jeden Ort froh, an dem sie trainieren können. Der einst international gefeierte Verein kämpft dabei nicht nur gegen die eigene Bedeutungslosigkeit an, sondern auch für die Zukunft ihres geliebten Sports.

Komplettes Programm:
DFF, Frankfurt Do, 21.04. / 18:00

Slot 1:
Theater im Pariser Hof So, 24.04. / 16:00

Slot 2:
Theater im Pariser Hof So, 24.04. / 18:00

SENIOR CINEMA

In den letzten Jahren stieg das Angebot an Kultur- und auch Kinoveranstaltungen mit dem Schwerpunkt auf verschiedenen marginalisierten Gruppen stetig an. Senior:innen werden hierbei jedoch oft noch nicht bedacht. Mit dem Senior Cinema machen wir es uns zur Aufgabe, die Teilhabe gerade dieser während der Pandemie meist exkludierten Gruppe an der kulturellen Landschaft, im Rahmen unseres Festivals zu ermöglichen.

Veranstaltungen innerhalb des Senior Cinema finden während der Festivalwoche entweder „on-Demand“ in der Caligari FilmBühne in Wiesbaden oder „on-Location“ in der jeweiligen Einrichtung vor Ort statt und werden nach Anmeldung kostenfrei angeboten. Bei weiteren Fragen zu unserem Programm melden sie sich gerne bei uns unter 017673894416 oder per Mail an aldag@dff.film.

Weitere Informationen während der Festivalwoche gibt es ebenfalls in unserem Festivalzentrum.



MEINE MUTTER, EIN KRIEG UND ICH

DEU 2014 / 78 min / OmeU
Regie: **Tamara Trampe, Johann Feindt**

Emotionale Familiengeschichte

Filmemacherin Tamara Trampe wird im Dezember 1942 in einem sowjetischen Schützengraben bei Voronezh geboren. Ihre Mutter, eine ehemalige Krankenschwester der Roten Armee, erzählt von dieser unglaublichen Geschichte, von anderen Erinnerungen aus Zeiten an der Front und ihrer großen Liebe. Auf den Spuren ihrer Familiengeschichte reist Tamara in die Ukraine und trifft dort unter anderem drei ehemalige Kämpferinnen, die wie ihre Mutter in der grausamen Schlacht dienten. Es entsteht ein emotionales, dokumentarisches Porträt dieser starken Frauen, welches die Tragik des Krieges aus einer intimen persönlichen Sicht vergegenwärtigt und Teil einer unfassbaren Erzählung wird.



THE BALCONY MOVIE

FILM BALKONOWY / DER BALKONFILM
POL 2021 / 100 min / OmeU
Regie: **Paweł Łoziński**

Dokumentarisches Sozialexperiment

Über zwei Jahre hinweg fängt Paweł Łoziński die persönlichen Geschichten unterschiedlichster Individuen ein, die den Gehweg vor seinem Balkon passieren. Er positioniert seine Kamera, wartet bis seine Filmheld:innen den Bildausschnitt betreten und ermuntert sie, ehrlich, persönlich und offen von ihrem Dasein, ihren Gefühlen und der Bedeutung des Lebens zu sprechen. Jede dieser zufälligen Begegnungen entpuppt sich als emotionales Geständnis, intimer Dialog und rührendes Porträt diverser Menschen, deren Gedankengänge einen neuen Blickwinkel auf die Welt sowie auf das heutige Polen freigeben.



DER UNTERTAN

DDR 1951 / 109 min / OF
Regie: **Wolfgang Staudte**

DEFA-Klassiker

„Wer treten wollte, muß sich treten lassen.“, schrieb Heinrich Mann in seinem Roman „Der Untertan“ von 1914. Nach diesem erzählt Wolfgang Staudte in der gleichnamigen Satire vom kleinbürgerlichen Aufstieg Diederich Heßlings. Im wilhelminischen Deutschland erkennt er, dass man der Macht dienen muss, wenn man selbst Macht ausüben will. Er lernt nach oben zu buckeln und nach unten zu treten. Ohne es zu ahnen, bereitet er damit dem Faschismus den Boden.

Kultur überwindet Grenzen.



KULTURFONDS
Frankfurt Rhein Main

Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain unterstützt Cinema Archipelago, das neue Rahmenprogramm von goEast, im Rhein-Main-Gebiet und online. In fünf Sparten setzt goEast sich mit neuen Medien und der Zukunft des Kinos in einer post-pandemischen Welt auseinander.

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main und Oestrich-Winkel. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Instagram / Newsletter

Dein neuer Streamingdienst



AB
6. MAI
AUF DVD
&
BLU-RAY!

DER FILM VON
VÁCLAV MARHOUL
THE PAINTED BIRD

PETR KOTLÁR
ALS JUNGE

UDO KIER
HARVEY KEITEL
JULIAN SANDS
LECH DYBLIK

»Ein unvergessliches Erlebnis. Václav Marhouľ filmt das Unfilmbare.«

Sight & Sound

filmfriend
Filme streamen mit deiner Bibliothek

Filmbild aus Under the Skin, einer von über 4.000 Titeln

Film und Medien
Stiftung NRW

BILDSTÖRUNG
WWW.BILDSTOERUNG.TV

TUNE IN
TO THE DROP OUTS

Als bedeutendste georgische Filmmacherin erstrahlt Lana Gogoberidze im Kern eines dezidiert politischen (und weiblichen) Kinos der sowjetischen 1970er- und 1980er-Jahre. Von der stalinistischen Zensur unterdrückt, erkämpft sie sich als Regisseurin und Drehbuchautorin ihren Weg durch die georgische Filmdynastie, steht für die Rechte der Frauen ein und berichtet eindrücklich und kritisch in ihren international preisgekrönten Filmen über deren Erfahrungen in der sowjetisch-georgischen Gesellschaft.

Zu Ehren der 93-jährigen Filmmacherin präsentiert goEast ihre politischen, feministischen und persönlichen Werke, in welchen sie unter anderem ihre eigene schmerzliche Familiengeschichte verarbeitet.

In Kooperation mit der Kinothek Asta Nielsen und dem Georgian National Film Centre.

HOMMAGE AN LANA GOGOBERIDZE



DAY IS LONGER THAN NIGHT

DGES GAME UTENEBIA /
DER TAG IST LÄNGER ALS DIE NACHT
GSSR 1984 / 104 min / OmeU
Regie: Lana Gogoberidze

Folkloristische Ballade

Der Form nach eine Ballade, wartet dieser Film mit atemberaubenden Naturaufnahmen, opulenter Folklore und ironischen Brechungen auf. Die Landschaft ist ebenso gewaltig wie die große Geschichte, die den Hintergrund für das Schicksal bildet, von dem erzählt wird. Riesige Berge, weite Hügelkämme, kleine Dörfer: Hier lebt Eva, die sich heftig in Giorgi verliebt. Doch Evas Liebe ist in Gefahr, das Leben von den Wirren von Revolution, Neuer Ökonomischer Politik und Kollektivierung bestimmt. Die Episoden des Films werden von Wanderschauspieler:innen mit Volksliedern kommentiert. DER TAG IST LÄNGER ALS DIE NACHT lief 1984 im Wettbewerb von Cannes.

Murnau Mi, 20.04. / 20:00
DFF, Frankfurt Fr, 29.04. / 18:00



FULL CIRCLE

OROMTRIALI / HIN UND HER
GSSR 1986 / 100 min / OmeU
Regie: Lana Gogoberidze

Zeitgeschichtliches Frauenporträt

HIN UND HER kreist um ein psychologisches Experiment: der Gesichtsausdruck bei gegensätzlichen Leidenschaften wie Hass und Liebe sei für Menschen nicht zu unterscheiden, wenn die dazugehörigen Worte nicht zu hören sind. Ausdruck ist zumindest das Metier der alternden Schauspielerin Manana, die keine Rollen mehr bekommt. Die Wege des einstigen Stars kreuzen sich mit denen etlicher weiterer Menschen, die ihre eigenen sozialen und moralischen Probleme zu lösen haben. Manches fügt sich im Perestroika-Zeitenwirbel, vieles auch nicht. Beim Filmfestival in Tokyo 1987 bekam Gogoberidze für ihren Film von Jurypräsidenten Gregory Peck den Preis für die Beste Regie überreicht.

Murnau Mi, 20.04. / 22:00



SOME INTERVIEWS ON PERSONAL MATTERS

RAMDENIME INTERVIU PIRAD SAKITKHEBZE /
EINIGE INTERVIEWS ZU PERSÖNLICHEN FRAGEN
GSSR 1978 / 95 min / OmeU
Regie: Lana Gogoberidze

Feministische Lebensgeschichte

Die Journalistin Sofiko ist interessiert am Alltag der Menschen: Sie liebt ihre Arbeit, ihren Mann, ihre Kinder und hilft anderen, wo sie nur kann. Und doch: Vor die Wahl gestellt, wählt sie die Karriere und ihr Mann die jüngere Geliebte. Ihre Interviews sollen Sofiko nun das Leben erklären, ein Mosaik aus Frauenstimmen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Auch wenn sie meint, zu einer neuen Generation zu gehören, zeigen Rückblenden ihre Prägung durch die Geschichte ihres Landes – und gewähren einen Blick auf die Familiengeschichte der Regisseurin. Einer der ersten feministischen Filme des sowjetischen Kinos.

Theater im Pariser Hof Do, 21.04. / 17:00



WHEN ALMONDS BLOSSOMED

ROTSA AKVAVADA NUSHI /
ALS DIE MANDELBÄUME BLÜHTEN
GSSR 1972 / 75 min / OmeU
Regie: Lana Gogoberidze

Generationenporträt

Es ist Frühling. Die Teenager-Clique von Zura, Khatuna, Laxo und Eka fährt nach dem Unterricht ans Meer oder genießt den Trubel auf den Boulevards von Tiflis. Zura, Sohn eines erfolgreichen und herrischen Vaters, steht als erfolgreicher Radsportler im Mittelpunkt. Doch hinter der jugendlichen Unbeschwertheit und Aufbruchsstimmung brodelt es: Der zwar einnehmende, aber verantwortungslose Zura, wird vom Vater aus allerlei Schwierigkeiten herausgeholt – bis Khatuna ihn zur Verantwortung zieht. Ein Film über Generationskonflikte und die Moral des Coming-of-Age.

Theater im Pariser Hof Do, 21.04. / 21:00
DFF, Frankfurt Mi, 27.04. / 18:00



WALTZ ON THE PETSCHORA

VALSI PECHORAZE / DER WALZER AUF DER PETSCHORA
GEO 1992 / 104 min / OmeU
Regie: Lana Gogoberidze

Totalitarismus-Analyse

Georgien zur Zeit des Großen Terrors: ein Mädchen nimmt Reißaus aus dem Waisenhaus in die elterliche Wohnung. Ihr Vater wurde als Volksfeind erschossen, die Mutter deportiert. „Zuhause“ hat sich ein Tschekist eingerichtet. In einer Parallelhandlung schreibt die Mutter aus der Strafgefängenschaft Briefe an die Tochter, sie wird mit anderen Frauen zum Gewaltmarsch im Eis gezwungen. Im Fokus von Gogoberidzes Totalitarismus-Analyse: die zwischen Anziehung und Abscheu oszillierende Begegnung zwischen dem Geheimpolizisten und dem Mädchen. Dem Überleben gilt die Stimme der Mutter aus dem Off – Tanz und Musik widersetzen sich der Gewalt des Systems.

Caligari Fr, 22.04. / 14:00



I SEE THE SUN

ME VKHEDAV MZES / ICH SEHE DIE SONNE
GSSR 1965 / 87 min / OmeU
Regie: Lana Gogoberidze

Poetisches Drama

Der Schrecken des Kriegsausbruchs, die unfassbare Realität einer neuen Zeit: 2022 wird man Gogoberidzes vom „Großen Vaterländischen Krieg“ in einem georgischen Dorf erzählenden Zweitfilm mit neuen Augen sehen – vielleicht mit jenen ihrer sanften Heldin. Chatia ist blind und sieht nur zwei Dinge: die Sonne vor ihr und den Waisenjungen Dato, dessen Moral und Liebe sie spürt. Auf einem Esel wird er sie führen, durch eine Welt (allzu) menschlicher Begegnungen. Kein Autorenfilm, dafür die filmpoetische Auseinandersetzung mit Autor Nodar Dumbadze, dessen unpräzise Subtilität Gogoberidze schätzte.

Theater im Pariser Hof Fr, 22.04. / 18:00



KAUFMANN'S

Kaffee · Rösterei · Barista

Großes Kino in kleinen Tassen!

KAUFMANN'S Marktstraße 12, Wiesbaden
KAUFMANN'S Jawlenskystraße 1/Ecke Nerostraße, Wiesbaden

WERKSTATTGESPRÄCH MIT LANA GOGOBERIDZE

Nicht nur, dass goEast Lana Gogoberidze in einer weltweit ersten Retrospektive ehrt und einen Einblick in eine umfangreiche Werkauswahl gibt, Festivalbesucher:innen gebührt darüber hinaus einmalig die Möglichkeit, exklusiv einen Einblick in das Schaffen der Altmeisterin zu bekommen. Im traditionellen goEast-Werkstattgespräch befragt Gaby Babić (Kinothek Asta Nielsen) Lana Gogoberidze und ihre Tochter Salomé Alexi zur georgischen Filmszene, zu ihrem dezidiert politischen und feministischen Filmen, ihrer Arbeitsweise sowie ihren Erfahrungen als weibliche Filmemacherin in der Sowjetunion.

Theater im Pariser Hof Sa, 23.04. / 14:00



UNDER ONE SKY

ERTI TSIS QVESH / UNTER EINEM HIMMEL
GSSR 1961 / 85 min / OmeU
Regie: **Lana Gogoberidze**

Emanzipatorischer Episodenfilm

Gogoberidze drehte ihr Debüt mit großzügigem Budget, doch fiel der Film beinahe durch die Zensur. Ein „unsowjetisches“ filmisches Triptychon: drei Mal weibliches Begehren im Zeitenwandel. Beginnend 1921 mit der ihren Geliebten ins Verderben stürzenden adligen Femme fatale Maja. Gefolgt von Nana (als Tomboy gehänselt), die sich im Kriegsjahr 1941 über den Dächern von Tiflis verliebt. Schließlich die Erfolgsarchitektin Rusudan, die 1961 – das Entstehungsjahr des Films – auf einer Großbaustelle einen Maler fördert und begehrt. Die experimentierfreudig-dynamische Kamera inszeniert die Blicke der Frauen auf die (Männer-)Welt.

Theater im Pariser Hof Sa, 23.04. / 16:00
DFF, Frankfurt Di, 26.04. / 20:30



COMMOTION

AURZARI SALKHINTESI / TUMULT
GSSR 1975 / 85 min / OmeU
Regie: **Lana Gogoberidze**

Musikalische Komödie

In der Stadt der Freude herrscht eine Kultur des exzessiven Essens – alles dreht sich um Diners, Restaurants, Kochwettbewerbe und die georgische Küche. Makro, eine berühmte Theaterschauspielerin, die ihre große Karriere schon hinter sich hat, kehrt hierhin zurück und möchte ihre Spiritualität mit einfließen lassen. In einem der örtlichen Restaurants eröffnet sie eine Gemäldegalerie und zieht damit die Wut der Restaurantbesitzer auf sich – doch die Stadtbewohner sind begeistert. TUMULT – der von Kritik und Publikum gefeiert wurde – zeichnet sich neben seinem Humor durch seinen ethnografischen Einsatz von Musik und Tanz aus der kachetischen Region.

DFF, Frankfurt Mi, 27.04. / 20:30



LIMITS

PERISTVALEBA / GRENZEN
GSSR 1968 / 83 min / OmeU
Regie: **Lana Gogoberidze**

Menschliche Fabel

Der Theaterregisseur Givi und seine Freunde werden unabsichtlich Zeugen eines Mordes. Sie versuchen, ihn zu verhindern, scheitern jedoch daran. Als Konsequenz darauf, hadert Givi mit sich und seiner Moral. Er deutet sein Scheitern als Zeichen ethischer Apathie und stoppt die Produktion seines Theaterstücks aus der Überzeugung heraus, kein Recht mehr zu haben, der Gesellschaft seine Vorstellungen mitzuteilen. Lana Gogoberidzes fünfter Film ist eine nuancierte Abhandlung über die (Un-)Möglichkeit von moralischer Integrität in der Kunst.

Murnau So, 24.04. / 22:00



THE GOLDEN THREAD

OKROS DZAPI / DER GOLDENE FADEN
GEO 2019 / 90 min / OmeU
Regie: **Lana Gogoberidze**

Kammerspiel

Die extravagante 80-jährige Elene ist Buchautorin und lebt zusammen mit ihrer Familie in einem Apartment. Sie kann aufgrund von gesundheitlichen Problemen das Haus nicht verlassen und muss dann auch noch den Einzug von Miranda, der Schwiegermutter ihrer Tochter ertragen. Als ehemalige sowjetische Funktionärin hatte Miranda damals eins von Elenes Büchern verboten lassen, als Alzheimererkrankte ist sie nun auf die Pflege ihrer Familie angewiesen. In Gogoberidzes Kammerspiel entbrennt zwischen den beiden Frauen eine bittersüße Rivalität, in der persönliche und politische Angelegenheiten aufeinandertreffen.

DFF, Frankfurt Sa, 30.04. / 18:00

Kinokulturen Osteuropas entdecken



244 S. | Pb. | € 19,90
ISBN 978-3-89472-886-1

240 S. | Pb. | € 14,90
ISBN 978-3-7410-0328-8

234 S. | Pb. | € 12,90
ISBN 978-3-89472-845-8

234 S. | Pb. | € 14,90
ISBN 978-3-89472-973-8

256 S. | Pb. | € 14,90
ISBN 978-3-89472-974-5

KLASSIKER des osteuropäischen Films

Filme sind kulturelle Artefakte, deren Bilder und Geschichten stets auch einen Einblick in die Kultur und Gesellschaft eines Landes eröffnen. Ziel dieser Reihe ist es daher, die Filmproduktion der osteuropäischen Länder und Staaten sowie deren wechselhafte Geschichte einem deutschsprachigen Publikum anhand ihrer Filmklassiker erstmals umfassend näherzubringen. Die Bände adressieren neben einem Fachpublikum ein breites Publikum, das sich mit dem osteuropäischen Kino in seiner ganzen Vielfalt vertraut machen möchte.

SCHÜREN

www.schueren-verlag.de

TUESDAY 19.04.

Caligari OPENING CEREMONY	19:00	4
Caligari OPENING FILM THE BALCONY MOVIE POL 2021 / OmeU (+dU) / 100 min Director: Paweł Łoziński	21:00	4

WEDNESDAY 20.04.

Caligari 5 DREAMERS AND A HORSE ARM, DEU, CHE, GEO, DNK 2022 / OmeU (+dU) / 82min Directors: Vahagn Khachatryan, Aren Malakyan	16:00	5
Murnau ACCUMULATOR 1 CZE 1994 / OmeU / 106 min Director: Jan Svěrák	16:00	37
Caligari WOMEN DO CRY BUL, FRA 2021 / OmeU / 106 min Director: Vesela Kazakova, Mina Mileva	18:15	10
Murnau ORANGE VESTS BLR, DEU 1993 / OmdU / 73 min Director: Yury Khashevatsky	18:30	37
Murnau DAY IS LONGER THAN NIGHT GSSR 1984 / OmeU / 104 min Director: Lana Gogoberidze	20:00	24
Caligari SILENT LAND POL, ITA, CZE 2021 / OmeU (+dU) / 113 min Director: Aga Woszczyńska	20:30	5
Museum Wiesbaden DOKUFEST KOSOVO KOS 2014 – 2020 / OmeU / 61 min	21:45	45
Murnau FULL CIRCLE GSSR 1986 / OmeU / 100 min Director: Lana Gogoberidze	22:00	24

THURSDAY 21.04.

Caligari THE BALCONY MOVIE POL 2021 / OmeU (+dU) / 100 min Director: Paweł Łoziński	14:00	4
Museum Wiesbaden THE CHINESE FRA 1967 / OmeU / 96 min Director: Jean-Luc Godard	14:00	38
Caligari COTTON 100% UZB, DEU, RUS 2021 / OmeU (+dU) / 68 min Director: Mikhail Borodin	16:00	5
Museum Wiesbaden VLADIMIR AND ROSA FRA, BRD, USA 1971 / OmeU / 103 min Directors: Jean-Luc Godard, Jean-Pierre Gorin	16:00	38
Murnau PAPUSZA POL 2013 / OmeU / 131 min Directors: Joanna Kos-Krauze, Krzysztof Krauze	16:00	37
Theater im Pariser Hof SOME INTERVIEWS ON PERSONAL MATTERS GSSR 1978 / OmeU / 95 min Director: Lana Gogoberidze	17:00	25
Caligari JANUARY BGR, LUX, PRT 2021 / OmeU (+dU) / 110 min Director: Andrey M. Paounov	18:00	5
Murnau SILENT LAND POL, ITA, CZE 2021 / OmeU / 113 min Director: Aga Woszczyńska	18:30	5
Theater im Pariser Hof NOT SO FRIENDLY NEIGHBORHOOD AFFAIR BIH 2021 / OmeU / 95 min Director: Danis Tanović	19:00	11

Caligari KLONDIKE UKR, TUR 2022 / OmeU (+dU) / 100 min Director: Maryna Er Gorbach	20:15	6
Museum Wiesbaden HAMLET UdSSR 1964 / OmeU / 142 min Director: Grigoriy Kozintsev	20:30	39
Murnau CHICO HUN, DEU, HRV, CHL 2001 / OmeU / 108 min Director: Ibolya Fekete	21:00	37
Theater im Pariser Hof WHEN ALMONDS BLOSSOMED GSSR 1972 / OmeU / 75 min Director: Lana Gogoberidze	21:00	25

FRIDAY 22.04.

Museum Wiesbaden PASSION FRA, CHE 1982 / OmeU / 88 min Director: Jean-Luc Godard	10:00	39
Museum Wiesbaden PASSENGER POL 1963 / OmeU / 58 min Directors: Andrzej Munk, Witold Lesiewicz	12:00	39
Caligari WALTZ ON THE PETSCHORA GEO 1992 / OmeU / 104 min Director: Lana Gogoberidze	14:00	25
Museum Wiesbaden A SIXTH PART OF THE WORLD UdSSR 1926 / OmeU / 74 min Director: Dziga Vertov + SUPPORTING FILM THE SEASONS ArSSR 1975 / OmeU / 29 min Director: Artavazd Pelechyan	16:00	39
Theater im Pariser Hof CUCKOO RUS 2002 / OmeU / 105 min Director: Aleksandr Rogozhkin	16:00	46
Caligari WHERE ARE WE HEADED BLR, RUS 2021 / OmeU (+dU) / 63 min Director: Ruslan Fedotov	16:15	6
Murnau TITO AMONG THE SERBS FOR THE SECOND TIME YUG 1994 / OmeU / 43 min Director: Želimir Žilnik	16:30	37

Murnau KLONDIKE UKR, TUR 2022 / OmeU / 100 min Director: Maryna Er Gorbach	18:00	6
Theater im Pariser Hof I SEE THE SUN GSSR 1965 / OmeU / 87 min Director: Lana Gogoberidze	18:00	25
Museum Wiesbaden PRAVDA FRA 1969 / OmeU / 58 min Directors: Godard, Roger, Burron	20:00	39
Murnau COTTON 100% UZB, DEU, RUS 2021 / OmeU / 68 min Director: Mikhail Borodin	20:00	5
Theater im Pariser Hof THE WEDDING DAY POL, LVA 2021 / OmeU / 134 min Director: Wojciech Smarzowski	20:00	10
Caligari NUUCCHA RUS 2021 / OmeU (+dU) / 107 min Director: Vladimir Munkuev	20:15	6

Museum Wiesbaden FRUIT OF PARADISE CSK 1969 / OmeU / 96 min Director: Věra Chytilová	21:15	39
Murnau JANUARY BGR, LUX, PRT 2021 / OmeU / 110 min Director: Andrey M. Paounov	21:30	5
Theater im Pariser Hof MEINE MUTTER, EIN KRIEG UND ICH DEU 2014 / OmeU / 78 min Directors: Tamara Trampe, Johann Feindt	22:30	46

SATURDAY 23.04.

Caligari BY THE BLUEST OF SEAS UdSSR 1936 / OmeU / 72 min Director: Boris Barnet	10:00	40
Caligari KEEP YOUR RIGHT UP FRA, CHE 1987 / OmeU / 81 min Director: Jean-Luc Godard	12:00	40
Caligari MARA FRA, BLR 2022 / OmeU (+dU) / 62 min Director: Sasha Kulak	14:00	7
Murnau 5 DREAMERS AND A HORSE ARM, DEU, CHE, GEO, DNK 2022 / OmeU / 82 min Directors: Vahagn Khachatryan, Aren Malakyan	14:00	5
Caligari BABI YAR. CONTEXT NLD, UKR 2021 / OmeU (+dU) / 121 min Director: Sergei Loznitsa	15:30	7
Museum Wiesbaden OUR MUSIC FRA, CHE 2004 / OmeU / 80 min Director: Jean-Luc Godard + SUPPORTING FILM: JE VOUS SALUE, SARAJEVO FRA 1993 / OmeU / 2 min Director: Jean-Luc Godard	16:00	40
Murnau INTREGALDE ROU 2021 / OmeU / 104 min Director: Radu Muntean	16:00	11
Theater im Pariser Hof UNDER ONE SKY GSSR 1961 / OmeU / 85 min Director: Lana Gogoberidze	16:00	26

Murnau NUUCCHA RUS 2021 / OmeU / 107 min Director: Vladimir Munkuev	18:00	6
Theater im Pariser Hof 12.08 EAST OF BUCHAREST ROU 2006 / OmeU / 89 min Director: Corneliu Porumboiu	18:00	37
Theater im Pariser Hof HERD IMMUNITY KAZ, FRA 2021 / OmeU / 95 min Director: Adil Khan Yerzhanov	20:00	11
Museum Wiesbaden DOUBLE FEATURE GERMANY YEAR 90 NINE ZERO FRA, DEU 1991 / OmeU / 62 min Director: Jean-Luc Godard THE KIDS PLAY RUSSIAN FRA, CHE 1993 / OmeU / 58 min Director: Jean-Luc Godard	20:00	40
Caligari GENTLE HUN, DEU 2022 / OmeU (+dU) / 92 min Directors: Anna Nemes, László Csujá	20:15	7

Murnau WHERE ARE WE HEADED BLR, RUS 2021 / OmeU / 63 min Director: Ruslan Fedotov	20:15	6
Caligari ANARCHO SHORTS OmeU / 84 min	22:15	13
Museum Wiesbaden THE SEWER POL 1957 / OmeU / 91 min Director: Andrzej Wajda	22:30	40

SUNDAY 24.04.

Caligari BONEY PILES UKR 2022 / OmeU (+dU) / 80 min Director: Taras Tomenko	14:00	8
Caligari PILGRIMS LTU 2021 / OmeU (+dU) / 92 min Director: Laurynas Bareiša	16:00	8
Murnau BABI YAR. CONTEXT NLD, UKR 2021 / OmeU / 121 min Director: Sergei Loznitsa	16:00	7
Thater im Pariser Hof RHEINMAIN SHORT FILMS – SLOT 1 64 min	16:00	20
Caligari VERA DREAMS OF THE SEA KOS, ALB, MKD 2021 / OmeU (+dU) / 87 min Director: Kaltrina Krasniqi	18:00	8
Museum Wiesbaden WIND FROM THE EAST ITA, FRA, BRD 1969 / OmeU / 95 min Directors: Jean-Luc Godard, Jean-Pierre Gorin	18:00	41
Theater im Pariser Hof RHEINMAIN SHORT FILMS – SLOT 2 49 min	18:00	20
Murnau MARA FRA, BLR 2022 / OmeU / 62 min Regie: Sasha Kulak	18:30	7
Caligari AS FAR AS I CAN WALK SRB, LUX, FRA, BUL, LTU 2021 / OmeU (+dU) / 92 min / Director: Stefan Arsenijević	20:00	8

Museum Wiesbaden FILM SOCIALISME FRA, CHE 2010 / OmeU / 102 min Director: Jean-Luc Godard	20:00	41
Murnau GENTLE HUN, DEU 2022 / OmeU / 92 min Directors: Anna Nemes, László Csujá	20:00	7
Theater im Pariser Hof TIKTOK FOR DUMMIES 60 min	20:00	19
Theater im Pariser Hof SHORT FILM REMIX BATTLE 80 min	21:30	18
Museum Wiesbaden THE ENCHANTED DESNA UdSSR 1964 / OmeU / 78 min Director: Yulia Solntseva	22:00	41
Murnau LIMITS GSSR 1968 / OmeU / 83 min Director: Lana Gogoberidze	22:00	26

MONDAY 25.04.

Museum Wiesbaden HOW THE ROOM FELT GEO 2021 / OmeU / 74 min Director: Ketevan Kapanadze + SUPPORTING FILM: CAPTAIN WAKUSCH DEU 2021 / OmeU / 30 min Director: Kerstin Nickig	16:00	45
Murnau AS FAR AS I CAN WALK SRB, LUX, FRA, BUL, LTU 2021 / OmeU / 92 min Director: Stefan Arsenijević	16:00	8
Murnau BONEY PILES UKR 2022 / OmeU / 80 min Director: Taras Tomenko	18:00	8
Caligari AWARD CEREMONY	19:00	
Museum Wiesbaden WET SAND CHE, GEO 2021 / OmeU / 115 min Director: Elene Naveriani	20:00	11
Murnau VERA DREAMS OF THE SEA KOS, ALB, MKD 2021 / OmeU / 87 min Director: Kaltrina Krasniqi	20:00	8
Murnau PILGRIMS LTU 2021 / OmeU / 92 min Director: Laurynas Bareiša	22:00	8

Abbreviations

see page 31

Sections

Competition	●
Bioscop	●
Cinema Archipelago	●
Homage	●
30 Years "POST SOVIET" Cinema	●
Symposium	●
East-West Talent Lab	●
Specials	●

**TIMETABLE
WIESBADEN**

WEDNESDAY 20.04.

Kinocenter, Gießen 20:00 **10**
THE WEDDING DAY
POL, LVA 2021 / OmeU / 134 min
Director: Wojciech Smarzowski

THURSDAY 21.04.

DFF, Frankfurt 18:00 **20**
RHEINMAIN SHORT FILMS
OmeU / 113 min

Kinocenter, Gießen 20:00 **11**
WET SAND
GEO, CHE 2021 / OmeU / 115 min
Director: Elene Naveriani

DFF, Frankfurt 20:30 **5**
SILENT LAND
POL, ITA, CZE 2021 / OmeU / 113 min
Director: Aga Woszczyńska

FRIDAY 22.04.

DFF, Frankfurt 18:00 **5**
JANUARY
BGR, LUX, PRT 2021 / OmeU / 110 min
Director: Andrey M. Paounov

Rex, Darmstadt 20:15 **10**
THE WEDDING DAY
POL, LVA 2021 / OmeU / 134 min
Director: Wojciech Smarzowski

DFF, Frankfurt 20:30 **6**
KLONDIKE
UKR, TUR 2022 / OmeU / 100 min
Director: Maryna Er Gorbach

SATURDAY 23.04.

Rex, Darmstadt 17:30 **4**
THE BALCONY MOVIE
POL 2021 / OmeU / 100 min
Director: Paweł Łoziński

DFF, Frankfurt 20:30 **6**
NUUCCHA
RUS 2021 / OmeU / 107 min
Director: Vladimir Munkuev

SUNDAY 24.04.

Palatin, Mainz 17:00 **39**
HAMLET
UdSSR 1964 / OmeU / 142 min
Director: Grigoriy Kozintsev

Rex, Darmstadt 17:30 **37**
PAPUSZA
POL 2013 / OmeU / 131 min
Directors: Joanna Kos-Krauze, Krzysztof Krauze

DFF, Frankfurt 18:00 **7**
GENTLE
HUN, DEU 2022 / OmeU / 92 min
Directors: Anna Nemes, László Csujá

MONDAY 25.04.

DFF, Frankfurt 18:00 **8**
AS FAR AS I CAN WALK
SRB, LUX, FRA, BUL, LTU 2021 / OmeU / 92 min
Director: Stefan Arsenijević

Palatin, Mainz 19:30 **37**
12:08 EAST OF BUCHAREST
ROU 2006 / OmeU / 89 min
Director: Corneliu Porumboiu

DFF, Frankfurt 20:30 **8**
PILGRIMS
LTU 2021 / OmeU / 92 min
Director: Laurynas Bareiša

TUESDAY 26.04.

DFF, Frankfurt 18:00 **8**
VERA DREAMS OF THE SEA
KOS, ALB, MKD 2021 / OmeU / 87 min
Director: Kaltrina Krasniqi

DFF, Frankfurt 20:30 **26**
UNDER ONE SKY
GSSR 1961 / OmeU / 85 min
Director: Lana Gogoberidze

WEDNESDAY 27.04.

DFF, Frankfurt 18:00 **25**
WHEN ALMONDS BLOSSOMED
GSSR 1972 / OmeU / 75 min
Director: Lana Gogoberidze

DFF, Frankfurt 20:30 **26**
COMMOTION
GSSR 1975 / OmeU / 85 min
Director: Lana Gogoberidze

FRIDAY 29.04.

DFF, Frankfurt 18:00 **24**
DAY IS LONGER THAN NIGHT
GSSR 1984 / OmeU / 104 min
Director: Lana Gogoberidze

SATURDAY 30.04.

DFF, Frankfurt 18:00 **26**
THE GOLDEN THREAD
GEO 2019 / OmeU / 90 min
Director: Lana Gogoberidze

KEEPING AN EYE ON THE EAST

19.04. – 25.04.
online / www.filmfestival-goeast.de
see page 18

VR-EXHIBITION

20.04. – 23.04. & 25.04. / 10:00 – 18:00
Luise Center, Darmstadt
see page 14/15

YUGORETTEN – BALKAN COFFEE HOUSE

20.04. – 21.04. & 23.04. – 24.04. / 15:00 – 20:00
22.04. & 25.04. / 15:00 – 18:00
Museum Wiesbaden
see page 16

RENOVABIS RECHERCHEPREIS OSTEUROPA & PANEL

Wednesday 20.04. / 17:30
Museum Wiesbaden
see page 47

PANEL: 30 JAHRE "POSTSOWJETISCHES KINO"?

Thursday 21.04. / 18:30
Museum Wiesbaden
see page 36

IN DISCUSSION WITH LANA GOGOBERIDZE

Saturday 23.04. / 14:00
Theater im Pariser Hof
see page 26

PANEL: BOYCOTTING RUSSIAN CINEMA – A UKRAINIAN PERSPECTIVE

Saturday 23.04. / 18:00
Caligari FilmBühne
see page 12

GOEAST PARTY

Saturday 23.04. / 21:30
Schlachthof
see page 47

MASTERCLASS PAWEŁ ŁOZIŃSKI

Sunday 24.04. / 11:30
Museum Wiesbaden
see page 43

PANEL: PRAG UND BERLIN ALS ZENTREN DES EXILS

Sunday 24.04. / 14:00
Theater im Pariser Hof
see page 43

EAST-WEST TALENT LAB PUBLIC PITCH

Monday 25.04. / 10:00
Museum Wiesbaden
see page 42

SYMPOSIUM LECTURES

FRIDAY, 22.04.

14:00 Lecture
Dogmatic Filmmaking Anyone? The Dziga Vertov Group In The Eyes Of The Press IN THE POLISH PEOPLE'S REPUBLIC
Tomasz Poborca (University of Łódź)

15:00 Lecture
Learning From Vertov: GODARD AND SOVIET FILMMAKING
John MacKay (Yale University)

18:00 Lecture
Distance Montage: ON THE PRACTICE OF GODARD AND PELECHYAN
Trond Lundemo (Stockholm University)

19:00 Lecture
SPLIT SCREEN: PARIS/PRAGUE, 1968
Alice Lovejoy (University of Minnesota)

SATURDAY, 23.04.

14:00 Panel Discussion
CINEMA, IDEOLOGY AND MARXISM-Leninism IN GODARD'S MILITANT PERIOD
David Fresko (Rutgers University)
David Faroult (University Paris Nanterre)
Moderator: Daniel Fairfax

18:00 Round Table
POLITICS OF IMAGES. GODARD AND THE BOSNIAN WAR
Des O'Rawe (Queen's University Belfast)
Jean-Michel Frodon (Film critic & journalist, Paris)
Moderator: Asja Makarević

SUNDAY, 24.04.

14:00 Lecture
FROM LENIN TO BAD LUCK PORN: GODARD AND ROMANIA
Christian Ferencz-Flatz (University of Bucharest)

15:00 Lecture
THE GODARDIAN "FEMME" IN EASTERN EUROPEAN LANDSCAPES: FROM MÁRTA MÉSZÁROS TO SZABOLCS HAJDU AND RADU JUDE
Andrea Virginás (Sapientia University Cluj-Napoca)

16:00 Round Table
SITING/CITING THE EAST: MID TO LATE GODARD AND THE POLITICS OF CITATION
Heleen Gerritsen (goEast Film Festival)
Vinzenz Hediger (Goethe University Frankfurt)
Daniel Fairfax (Goethe University Frankfurt)

FILMTALKS

THURSDAY, 21.04.

22:00 Museum Wiesbaden
COTTON 100% JANUARY KLONDIKE

FRIDAY, 22.04.

22:00 Museum Wiesbaden
WHERE ARE WE HEADED NUUCCHA

SATURDAY, 23.04.

22:00 Museum Wiesbaden
MARA BABI YAR. CONTEXT GENTLE

SUNDAY, 24.04.

22:00 Museum Wiesbaden
BONEY PILES PILGRIMS VERA DREAMS OF THE SEA AS FAR AS I CAN WALK

VORVERKAUF

ONLINE-VORVERKAUF

Einzeltickets für alle Veranstaltungen in Wiesbaden können ab dem 14.04. auf www.filmfestival-goeast.de erworben werden.

VORVERKAUFSSTELLEN

Tourist Information Wiesbaden
Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 172 99 30
ab 05.04. (zzgl. VVK-Gebühren)

Caligari FilmBühne, Wiesbaden
während des gesamten Festivals,
Vorverkauf ab 05.04.

DFP – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt
Tickets nur für Frankfurt, Vorverkauf ab 23.03.

Kino Palatin, Mainz
Tickets nur für Mainz

Programm kino Rex, Darmstadt
Tickets nur für Darmstadt

Kinocenter, Gießen
Tickets nur für Gießen

Barrierefrei zugänglich sind die Caligari FilmBühne, das Murnau-Filmtheater, das Museum Wiesbaden, das Theater im Pariser Hof, das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum in Frankfurt und das Programm kino Rex in Darmstadt.

GOEAST ONLINE

Gemeinsam mit unserem Partner Filmwerte richtet goEast erneut eine Spielstätte für das eigene Wohnzimmer ein. Ausgewählte Filme des diesjährigen Programms können dort komfortabel deutschlandweit geschaut werden. Für die Nutzung der Plattform muss ein Account eingerichtet werden. Alle Informationen zu den Onlinevorträgen, -panels und Filmen sind ab dem 03.04. auf www.filmfestival-goeast.de zu finden.

Einzelleihe ————— 6,50 €
Online-Vorträge & Panels ————— kostenfrei

Die Filme sind unter online.filmfestival-goeast.de zur Einzelleihe erhältlich. Der entliehene Film ist ab Leihung für 48h abspielbar. Bitte beachten Sie die technischen Voraussetzungen zum Abspielen der Filme.

EINTRITTSPREISE

FESTIVAL

Einzelkarte ————— 8 € / ermäßigt 7 €
Tageskarte ————— 20 € / ermäßigt 17 €
5er-Karte (nicht übertragbar) ————— 30 € / ermäßigt 25 €
Dauerkarte ————— 60 € / ermäßigt 50 €

Tages- und Dauerkarten sind während des Festivals an den Kinokassen und am Info-Counter erhältlich. Das Rahmenprogramm ist darin nicht enthalten. Die Caligari-10er-Karte sowie die Wiesbadener Filmkunstkarte haben bei goEast keine Gültigkeit.

SPECIALS

Festivalleröffnung (begrenzt Kontingent) – 8 € / ermäßigt 7 €
Preisverleihung (begrenzt Kontingent) — 8 € / ermäßigt 7 €
Matinee ————— 8 € / ermäßigt 7 €
Party ————— 10 €
EWTL Public Pitch ————— Eintritt frei
Masterclass, Werkstattgespräch ————— Eintritt frei
Symposiumsvorträge & Panels ————— Eintritt frei

CINEMA ARCHIPELAGO

RheinMain Kurzfilmrolle ————— 8 € / ermäßigt 7 €
Vorträge, Ausstellungen, Filmprogramme ————— Eintritt frei
VR-Ausstellung (Darmstadt) ————— Eintritt frei

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigte Karten gegen Vorlage eines gültigen Nachweises für Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte, Auszubildende, Hartz-IV-Empfänger:innen, Geflüchtete und Rentner:innen

KULTURTICKET

Eintrittskarten der Caligari FilmBühne und der Tourist Information Wiesbaden sowie des Online-Vorverkaufs für das goEast Filmfestival, die einen entsprechenden Aufdruck ausweisen, gelten im gesamten RMV-Gebiet als Fahrausweis. Fahrtantritt frühestens fünf Stunden vor Beginn der Veranstaltung, Rückfahrt bis Betriebsschluss.

HYGIENEMAßNAHMEN

Zum Zeitpunkt des Programmheftdrucks sind zahlreiche Zugangsbeschränkungen für Freizeit- und Kulturveranstaltungen in Kraft. Entsprechend der zum Festival geltenden Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus, wird es in den Veranstaltungsorten eine Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund- und Nasenschutzes geben. Weitere Zugangsbeschränkungen können möglich sein. Auf www.filmfestival-goeast.de informieren wir fortlaufend über die geltenden Maßnahmen.

STADTMOBIL-AKTION

Eine Stadtmobil-Karte öffnet die Tür zum Kino. Wird sie an der Kasse vorgelegt, erhält die oder der Kundin/Kunde freien Eintritt in den Film, ausverkaufte Veranstaltungen sind ausgenommen.

stadtmobil
carsharing

ABKÜRZUNGEN

LÄNDER / COUNTRIES

ALB	Albanien / Albania
ARM	Armenien / Armenia
ArSSR	Armenische Sozialistische Sowjetrepublik / Armenian Soviet Socialist Republic
BGR	Bulgarien / Bulgaria
BIH	Bosnien und Herzegowina / Bosnia and Herzegovina
BLR	Belarus
BRD	Bundesrepublik Deutschland / German Federal Republic
CAN	Kanada / Canada
CHE	Schweiz / Swiss
CHL	Chile
CSK	Tschechoslowakei / Czechoslovakia
CZE	Tschechische Republik / Czech Republic
DEU	Deutschland / Germany
DDR	Deutsche Demokratische Republik / German Democratic Republic
DNK	Dänemark / Denmark
EST	Estland / Estonia
FRA	Frankreich / France
GEO	Georgien / Georgia
GSSR	Georgische SSR / Georgian SSR
HRV	Kroatien / Croatia
HUN	Ungarn / Hungary
ITA	Italien / Italy
KAZ	Kasachstan / Kazakhstan
KOS	Kosovo
LTU	Litauen / Lithuania
LUX	Luxemburg / Luxembourg
LVA	Lettland / Latvia
MKD	Nordmazedonien / North Macedonia
NLD	Niederlande / Netherlands
POL	Polen / Poland
PRT	Portugal
QAT	Katar / Qatar
ROU	Rumänien / Romania
RUS	Russland / Russia
SRB	Serbien / Serbia
SVN	Slowenien / Slovenia
TUR	Türkei / Turkey
UdSSR	Sowjetunion / Soviet Union
UKR	Ukraine
USA	Vereinigten Staaten von Amerika / United States of America
UZB	Usbekistan / Uzbekistan
YUG	Föderative Republik Jugoslawien / Federal Republic of Yugoslavia

UNTERTITEL / SUBTITLES

OmeU	Originalfassung mit englischen Untertiteln / Original with English subtitles
OmdU	Originalfassung mit deutschen Untertiteln / Original with German subtitles
+dU	zusätzliche deutsche Untertitel / additional German subtitles
+eU	zusätzliche englische Untertitel / additional English subtitles

FESTIVALZENTRUM IM MUSEUM WIESBADEN

Mittelpunkt des Festivals ist das Museum Wiesbaden in der Friedrich-Ebert-Allee 2. Das kompetente goEast-Team ist dort am Info-Counter von morgens bis abends bei Fragen zum Programm, zur Stadt oder zur Unterbringung behilflich. Zudem sind hier Dauerkarten und goEast-Publikationen erhältlich.

Festivalzentrum

Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden
Info-Counter: 0611 / 23 68 43 - 10
Presse-Counter: 0611 / 23 68 43 - 16

INFO- UND PRESSE-COUNTER

Das Festivalzentrum ist die erste Anlaufstelle für internationale Gäste und akkreditierte Fachbesucher:innen, für Journalist:innen gibt es den Presse-Counter.

Öffnungszeiten

Mi, 20.04. bis So, 24.04. / 10:00 – 20:00
Mo, 25.04. / 10:00 – 15:00

CAFÉ MECHTILD IM FESTIVALZENTRUM

Tagsüber haben Festivalbesucher:innen im Café Mechtild die Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee auszutauschen. Abends wird die goEast-Festivalbar zum Treffpunkt für Filmemacher:innen, Festivalgäste und Besucher:innen. Besonders empfehlenswert sind die osteuropäisch inspirierten Wodka-Drinks von unserem freundlichen Barteam im Ostkiosk!

Öffnungszeiten

Di, 19.04. bis So, 24.04. / 10:00 – 18:00

OSTKIOSK

Der original-slowenische K67 Kiosk ist wieder zurück. Ab dem 12.04.2022 können Sie sich erste Informationen zum Festivalprogramm und Kaffee von Kaufmanns gönnen. In der Festivalwoche können Sie es sich ab 19 Uhr mit Bier, alkoholfreien Getränken oder einem Longdrink auf der Museumstreppe gemütlich machen.

Öffnungszeiten Kiosk

Di, 19.04. bis Mo, 25.04. / 10:00 – 24:00

LOCATIONS

WIESBADEN

Festival Center Museum Wiesbaden 1

Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
Info Counter +49 611 / 23 68 43 - 10
Press Counter +49 611 / 23 68 43 - 15

Accreditation, Info- & Press Counter, Festival Cinema, Symposium, Yugoretten, Film Talks, EWTL

Caligari FilmBühne 2

Marktplatz 9
65183 Wiesbaden
Festival Cinema

Murnau-Filmtheater 3

Murnaustraße 6
65189 Wiesbaden
Festival Cinema, Masterclass

Theater im Pariser Hof 4

Spiegelgasse 9
65183 Wiesbaden
Festival Cinema, Panels, In Discussion With

Ostkiosk 5

Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

Kulturzentrum Schlachthof 6

Murnaustraße 1
65189 Wiesbaden
goEast Party

FRANKFURT

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum 7

Schaumainkai 41
60596 Frankfurt
Festival Cinema

MAINZ

Kino Palatin 8

Hinterer Bleiche 6 – 8
55116 Mainz
Festival Cinema

DARMSTADT

Programm kino Rex 9

Grafenstraße 18 – 20
64283 Darmstadt
Festival Cinema

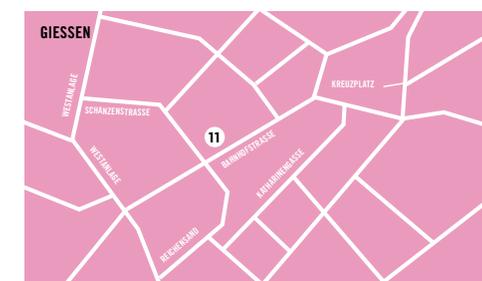
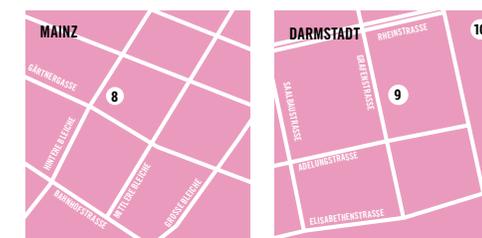
Luisen Center Darmstadt 10

Untergeschoss (neben Rossmann)
Luisenplatz 5
64283 Darmstadt
VR-Exhibition

GIESSEN

Kinocenter 11

Bahnhofstraße 34
35390 Gießen
Festival Cinema



Als am 26. Dezember 1991 die Sowjetunion offiziell aufhörte zu existieren, endete eine Ära, die das mittel- und osteuropäische Filmschaffen bis heute prägt. In Zusammenarbeit mit der European Film Academy und Filmexpert:innen aus der Region hat goEast eine 30 Werke umfassende Liste zusammengestellt, die versucht, eine Reflexion über drei Dekaden des „postsowjetischen“ Kinos anzustoßen. Sechs Filme dieser Liste zeigen wir während der diesjährigen Festivalausgabe im Kino und eröffnen damit nicht nur die Möglichkeit, Klassiker auf der großen Leinwand zu sehen, sondern auch, eigene Gedanken zum Filmschaffen dieser Periode zu entwickeln. In einer Diskussionsrunde werden Sinn und Unsinn des Begriffs „postsowjetisch“ besprochen sowie auf die aktuelle Lage in Ukraine und Russland eingegangen.

30 JAHRE „POSTSOWJETISCHES“ KINO

30 JAHRE „POSTSOWJETISCHES KINO“? DER OST-EUROPÄISCHE FILM IN EINER NEUEN WELTORDNUNG.

Die Begriffe „postsowjetisch“ oder „postsozialistisch“ mögen in einem geopolitischen oder soziologischen Kontext brauchbar sein – in den einzelnen Ländern Mittel- und Osteuropas identifiziert sich im Jahr 2022 jedoch kaum noch jemand damit. Nach der Auflösung der Sowjetunion im Jahr 1991 sind neue Staaten und Filmkulturen entstanden. Die Europäische Filmakademie und goEast erarbeiteten gemeinsam mit einer Expert:innenrunde eine Liste mit dreißig wegweisenden Titeln, wovon sechs beim diesjährigen Festival zu sehen sind. Über die neue Identität der Region, neue Richtungen des Filmemachens, auch vor dem russischen Krieg in der Ukraine, diskutiert ein Panel, bestehend aus den Expert:innen, die auch die Liste zusammenstellten.

www.europeanfilmacademy.com

Keynote:

Matthijs Wouter Knol, European Film Academy
Mit: **Dina Iordanova** (Filmwissenschaftlerin), **Hamze Bitici** (Festivalmacher, Aktivist), **Tristan Priimägi** (Filmkritiker), weitere Teilnehmer:innen tbc
Moderation: **Heleen Gerritsen**, Festivalleitung goEast

Museum Wiesbaden Do, 21.04. / 18:30



ACCUMULATOR 1

AKUMULÁTOR 1 / AKKUMULÁTOR 1
CZE 1994 / 106 min / OmeU
Regie: **Jan Svěrák**

Fantastische Komödie

Der Oscar-Preisträger Jan Svěrák in seiner experimentellen Bestform. Seine virtuelle Figur lebt im Fernsehuniversum. Es ist eine spielerische, ironische Adaption der Hollywood-Actionfilme, die nach 1989 die tschechischen Kinos überschwemmten und von den heimischen Filmemacher:innen sowohl bewundert als auch abgelehnt wurden. Svěrák verbindet die Tropen des Actionfilms, die Figuren und den melodramatischen Touch von Spielberg mit dem ironischen Geist der humanistischen Komödien der 1980er-Jahre aus der Feder seines Vaters Zdeněk.

Murnau Mi, 20.04. / 16:00



PAPUSZA

PŮPPCHEN
POL 2013 / 131 min / OmeU
Regie: **Joanna Kos-Krauze, Krzysztof Krauze**

Historisches Filmporträt

Im Mittelpunkt des Films steht die problematische Beziehung der Romani-Dichterin Bronisława Wajs und des polnischen Schriftstellers Jerzy Ficowsky, der Bronisława, die den Spitznamen „Papusza“ (Püppchen) trug, zum Schreiben ermutigte. Er ermöglichte die Übersetzung ihrer Werke ins Polnische und machte sie zu einer der bekanntesten Romani-Dichterinnen weltweit. Der Film schafft es, eine romantische Sicht auf das Volk der Roma zu vermeiden und berührt gleichzeitig komplizierte Themen wie Antiziganismus, den Holocaust an den Roma und die Stellung der Frau innerhalb der Roma-Gemeinschaft.

Murnau Do, 21.04. / 16:00
Rex, Darmstadt So, 24.04. / 17:30



TITO AMONG THE SERBS FOR THE SECOND TIME

TITO PO PUT MEĐU SRBIMA / TITO UNTER SERBEN ZUM ZWEITEN MAL
YUG 1994 / 43 min / OmeU
Regie: **Želimir Žilnik**

Performatives Historiendrama

Tito erhebt sich wieder und macht einen Spaziergang durch Belgrad, um herauszufinden, was mit seinem schönen Land und seinen aufrechten jungen Pionieren geschehen ist. Der Film ist eine gerissene Bewertung der Schrecken der Jugoslawienkriege in den 1990er-Jahren, katalogisiert in Echtzeit, aus der Sicht der direkt Betroffenen. Žilnik nennt diese Arbeit mehr ein Happening als einen Film und so lässt sie sich auch in der Tradition der Performancekunst und ihrer Dokumentation verorten. Selten wurde eine Videokamera effektiver als Skalpell eingesetzt, um die Schichten einer Gesellschaft abzuzeichnen.

Murnau Fr, 22.04. / 16:30



ORANGE VESTS

ORANZHEVYE ZHILETY / ORANGENE WESTEN
BLR, DEU 1993 / 73 min / OmdU
Regie: **Yury Khashevatsky**

Feministischer Dokumentarfilm

Während des Zusammenbruchs der Sowjetunion versammelte der belarussische Regisseur Yuri Khashevatsky eine Gruppe von Filmstudentinnen, darunter Ella Milova und Irina Pismennaja, und ermutigte sie, einen Dokumentarfilm über den Zustand ihres Landes zu drehen. Inspiriert von feministischen Künstlerkollektiven entstand ein ebenso einzigartiger wie harscher Film – ein Kaleidoskop des Lebens in der UdSSR in der Frauen an vorderster Front gegen Ungerechtigkeit und Umweltprobleme kämpfen. Geschrieben als filmischer Brief an Helke Sander, bietet der Film eine seltene feministische Perspektive auf die Sowjetunion.

Murnau Mi, 20.04. / 18:30



CHICO

HUN, DEU, HRV, CHL 2001 / 108 min / OmeU
Regie: **Ibolya Fekete**

Paradoxes Porträt

Ibolya Feketes CHICO ist ein komplexes Biopic über einen orientierungslosen Protagonisten, der sich an eine hochmütige Ideologie klammert, derweil opportunistisch die Umstände annimmt, die ihm das Migrantenleben in den Weg schleudert. Spielend zu beiden Seiten der entscheidenden historischen Zäsur, welche oft als „das Ende der Geschichte“ bezeichnet wird, berichtet der Film vom Leben einer extravaganten und kontroversen Persönlichkeit, des bolivianisch-ungarischen Eduardo Rózsa Flores, genannt Chico.

Murnau Do, 21.04. / 21:00



12:08 EAST OF BUCHAREST

A FOST SAU N-A FOST? / 12:08 – JENSEITS VON BUKAREST
ROU 2006 / 89 min / OmeU
Regie: **Corneliu Porumboiu**

Komödiantische Talkshow

12:08 – JENSEITS VON BUKAREST offenbart den Kampf der Narrative im postkommunistischen Raum. Am Jahrestag des Rumänischen Weihnachtsaufstands von 1989, debattiert der Moderator einer provinziellen Live-Talkshow mit einem alkoholkranken Lehrer und einem pensionierten Hausmeister über die Frage, ob es in ihrer Stadt eine Revolution gab oder nicht. Der Film ist ein Lehrbuchbeispiel für eine Studie über Erinnerung und Zeugenschaft – und er zeigt auf fast klamaukige Weise, wie anfällig historische Interpretationen für leitende Erzählungen sind, die persönliche Erinnerungen übertrumpfen und formen.

Theater im Pariser Hof Sa, 23.04. / 18:00
Palatin, Mainz Mo, 25.04. / 19:30

Zum ersten Mal in der Geschichte des goEast Filmfestivals steht ein westlicher Auteur im Fokus: Jean-Luc Godard. Unter dem Titel „Wo geht's hier nach Osten? Godard, Kino und Ideologie in Mittel- und Osteuropa“ soll die fundamentale Rolle der goEast-Fokusregion im Werk von Jean-Luc Godard, sowie sein Einfluss in Mittel – und Osteuropa filmhistorisch und ideologisch ausgelotet werden. Dafür haben die Kuratoren Vinzenz Hediger und Daniel Fairfax eine umfangreiche Auswahl aus Filmen seines Œuvres sowie einflussreichen Werken zusammengestellt, welche um ein Vortrags- und Panelprogramm ergänzt wird.

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerisches Generalkonsulat in Frankfurt am Main

VORTRÄGE & DISKUSSIONEN

FREITAG, 22.04.

14:00 Vortrag
Dogmatic Filmmaking Anyone? The Dziga Vertov Group In The Eyes Of The Press In The Polish People's Republic
Tomasz Poborca (University of Łódź)

15:00 Vortrag
Learning From Vertov: Godard And Soviet Filmmaking
John MacKay (Yale University)

18:00 Vortrag
Distance Montage: On The Practice Of Godard And Pelechyan
Trond Lundemo (Stockholm University)

19:00 Vortrag
Split Screen: Paris/Prague, 1968
Alice Lovejoy (University of Minnesota)

SAMSTAG, 23.04.

14:00 Gesprächsrunde
Panel Discussion: Cinema, Ideology And Marxism-Leninism In Godard's Militant Period
David Fresko (Rutgers University)
David Faroult (University Paris Nanterre)
Moderator: Daniel Fairfax

18:00 Gesprächsrunde
Round Table: Politics Of Images. Godard And The Bosnian War
Des O'Rawe (Queen's University Belfast)
Jean-Michel Frodon (Film critic and journalist, Paris)
Moderator: Asja Makarević

SONNTAG 24.04.

14:00 Vortrag
From Lenin To Bad Luck Porn: Godard And Romania
Christian Ferencz-Flatz (University of Bucharest)

15:00 Vortrag
The Godardian „Femme“ In Eastern European Landscapes: From Márta Mészáros To Szabolcs Hajdu And Radu Jude
Andrea Virginás (Sapientia University Cluj-Napoca)

16:00 Gesprächsrunde
Round Table: Siting/Citing The East: Mid To Late Godard And The Politics Of Citation
Heleen Gerritsen (goEast Film Festival)
Vinzenz Hediger (Goethe University Frankfurt)
Daniel Fairfax (Goethe University Frankfurt)

SYMPOSIUM



THE CHINESE

LA CHINOISE / DIE CHINESIN
FRA 1967 / 96 min / OmeU
Regie: Jean-Luc Godard

Maoistischer Experimentalfilm / Dostoevsky-Adaption

Fünf Studierende, die den Sommer 1967 in einer bürgerlichen Pariser Wohnung verbringen, gründen eine maoistische Zelle. Sie verbringen ihre Tage damit, marxistisch-leninistische Theorien zu rezitieren, bevor ihr Mitglied Véronique eine Strategie der Beteiligung an Terroranschlägen befürwortet. Der Film wurde dafür bekannt, die französische Militanz nach 1968 erahnt zu haben. Ein weniger rezipiertes Element des Films ist jedoch die Tatsache, dass er von Dostoevskys „Die Dämonen“ inspiriert wurde; einer Satire der russischen Nihilisten des 19. Jahrhunderts.

Museum Wiesbaden Do, 21.04. / 14:00



VLADIMIR AND ROSA

VLADIMIR ET ROSA / WLADIMIR UND ROSA
FRA, BRD, USA 1971 / 103 min / OmeU
Regie: Jean-Luc Godard, Jean-Pierre Gorin

Ideologische Burleske

Der letzte Film, der im Namen der Dziga Vertov-Gruppe produziert wurde, ist eine Parodie des Chicago Eight-Prozesses, in dem Teilnehmer der Proteste gegen den Demokratischen Parteitag von 1968 angeklagt wurden. Godard und Gorin verlassen hier die asketische Strenge ihrer früheren Zusammenarbeit und stellen den chaotischen Gerichtsfall in burlesker und karikaturhafter Weise dar. Das Gerichtsverfahren wird von langen theoretischen Abschweifungen unterbrochen, in denen die Filmemacher die Rollen von Vladimir (Lenin) und Rosa (Luxemburg) spielen.

Museum Wiesbaden Do, 21.04. / 16:00



HAMLET

GAMLET
UdSSR 1964 / 142 min / OmeU
Regie: Grigoriy Kozintsev

Shakespeare-Verfilmung

1964 adaptierte Grigoriy Kozintsev, einer der letzten Hinterbliebenen der sowjetischen Stummfilmzeit, HAMLET, der jetzt als eine der erfolgreichsten Verfilmungen von Shakespeare überhaupt gilt. Die russische Übersetzung des Stücks durch Boris Pasternak wurde von Kozintsev an den felsigen Ufern des Narva-Flusses an der russisch-estnischen Grenze verfilmt, und verleiht dem Stück die Wildheit seiner natürlichen Umgebung. Kozintsevs HAMLET ist vielleicht ebenso bekannt für seine von Dmitri Shostakovich komponierte Partitur, die eine wichtige Stelle in der Tonspur von Godards HISTOIRE(S) DU CINÉMA hat.

Museum Wiesbaden Do, 21.04. / 20:30
Palatin, Mainz So, 24.04. / 17:00



PASSION

FRA, CHE 1982 / 88 min / OmeU
Regie: Jean-Luc Godard

Film-im-Film

Im Winter 1981/82 besucht ein polnischer Regisseur die Schweiz, um dort eine aufwendige Filmproduktion zu veranstalten, in der Meisterwerke der europäischen Kunstgeschichte nachgestellt werden. Er gerät mit einer Fabrikarbeiterin aus der Umgebung in Kontakt, die versucht mit der bürgerlichen Besitzerin eines nahegelegenen Hotels einen Streik zu organisieren. Die fragmentarische Erzählung von PASSION, die im Schatten der Unterdrückung von Solidarność gedreht wurde, spiegelt die unvollendete Natur des Films-im-Film wider.

Museum Wiesbaden Fr, 22.04. / 10:00



PASSENGER

PASAŻERKA / DIE PASSAGIERIN
POL 1963 / 58 min / OmeU
Regie: Andrzej Munk, Witold Lesiewicz

Hybrides KZ-Drama

Wie filmt man Auschwitz? Zweifellos gab es für das Nachkriegskino keine heiklere Frage, und Godard selbst hat sich zu diesem Thema besonders lautstark geäußert. Unter seinen Anklagen gegen fiktive Darstellungen der Todeslager bekommt ein Film eine Gnadenfrist: DIE PASSAGIERIN wurde 1963 nach dem Tod seines Regisseurs in unvollendeter Form veröffentlicht. In dieser Fassung ist der Film ein hybrides Werk, einige der fiktiven Sequenzen des Films bleiben aber intakt, darunter eine ikonische Orchesteraufführung von Auschwitz-Insassen für ein Publikum aus KZ-Wächtern. Kultur und Barbarei sind laut Godard und Munk untrennbar miteinander verbunden.

Museum Wiesbaden Fr, 22.04. / 12:00



A SIXTH PART OF THE WORLD

SHESTAYA CHAST' MIRA / EIN SECHSTEL DER ERDE
UdSSR 1926 / 74 min / ohne Dialog + eU
Regie: Dziga Vertov

Sowjetisches Agitpropmeisterwerk

Dziga Vertovs EIN SECHSTEL DER ERDE ist ein meisterhaftes Schaufenster seiner Montagepraxis. Vertov verwendet den Schnitt, um die rivalisierenden Wirtschaftssysteme der kapitalistischen und sozialistischen Welten darzustellen. Der vom sowjetischen Handelsamt Gostorg in Auftrag gegebene Film ist wie ein Whitman-Gedicht strukturiert, das die Vielfalt der sowjetischen Bevölkerung rhythmisch intoniert, bevor es in einem Redeschluss zur Notwendigkeit der Steigerung der industriellen Produktivität gipfelt.

Als Vorfilm läuft DIE JAHRESZEITEN (ArSSR 1975, 29 min) von Artavazd Pelechyan.

Museum Wiesbaden Fr, 22.04. / 16:00



PRAWDA

PRAWDA
FRA 1969 / 58 min / OmeU
Regie: Jean-Luc Godard, Jean-Henri Roger, Paul Burron

Ideologischer Essayfilm

PRAWDA, wurde während Godards marxistisch-leninistischer Phase gedreht und vom westdeutschen Fernsehen als Dokumentarfilm über die Tschechoslowakei nach der Niederschlagung des Prager Frühlings in Auftrag gegeben – trotz der Feindseligkeit des französischen Filmemachers gegenüber sowohl tschechoslowakischen Reformisten als auch sowjetischen Hardlinern. Godard verwandelte das Projekt – mit Unterstützung des Maoisten Jean-Pierre Gorin – in eine Analyse der Auswirkungen des „Revisionismus“ im Ostblock sowie in einen dekonstruktivistischen Essay über die Beziehung zwischen Text und Bild im Kino.

Museum Wiesbaden Fr, 22.04. / 20:00



FRUIT OF PARADISE

OVOCE STROMŮ RAJSKÝCH JÍME / FRÜCHTE AUS DEM PARADIES
CSK 1969 / 96 min / OmeU
Regie: Věra Chytilová

Psychedelische Allegorie

In dieser Neuinszenierung des Genesis-Mythos machen die Protagonistinnen Adam und Eva Urlaub in einem Kurort, werden aber von der mephistophelischen Figur Robert in Versuchung geführt. Nach seiner Uraufführung in Cannes ist FRÜCHTE AUS DEM PARADIES in den Verleih der Tschechoslowakei gekommen und war Věra Chytilová's letztes Werk vor ihrem siebenjährigen, politisch erzwungenen Exil im Rahmen der „Normalisierungspolitik“ von Gustáv Husák. Als eines ihrer experimentellsten Werke ist es aber auch ein psychedelischer Fieberwahn, der sich für eine Reihe allegorischer Interpretationen öffnet.

Museum Wiesbaden Fr., 22.04. / 21:15



BY THE BLUEST OF SEAS

U SAMOGO SINEGO MORYA / AM BLAUSTEN ALLER MEERE UdSSR 1936 / 72 min / OmeU Regie: **Boris Barnet**

Poetischer Liebesfilm

Mit ihrem formalen Erfindungsreichtum, ihrem unbeschwerten Humor und ihren lyrischen Bildern wurden Boris Barnets Filme in den 1950er-Jahren von den Kritikern der Cahiers du Cinéma geliebt. AM BLAUSTEN ALLER MEER entstand in einem der dunkelsten Momente der sowjetischen Geschichte, während Stalins „Großer Säuberung“. Dieser Kontext aber macht den Reiz des Films, mit seiner Dreiecksbeziehung zwischen Kolchosbauern auf einer Insel im Kaspischen Meer, umso beeindruckender – auch für Godard, da die Bilder aus dem Film eine talismanische Präsenz in seinem Spätwerk haben.

Caligari Sa, 23.04. / 10:00

OUR MUSIC

NOTRE MUSIQUE / UNSERE MUSIK FRA, CHE 2004 / 80 min / OmeU Regie: **Jean-Luc Godard**

Godard in Sarajevo

Die Balkankriege der 1990er-Jahre quälten Godard schon lange. UNSERE MUSIK ist ein danteskes Triptychon, das sich von der Hölle (Kriegsbilder) in den Himmel (eine idyllische, von der US-Marine bewachte Insel) bewegt. Der Mittelteil zeigt eine fiktive Version des Filmemachers in Sarajevo. Hier belehrt er Filmstudierende über die große Tragweite der Schuss-Gegen-schuss-Struktur im Kino und trifft zwei junge Israelinnen: Judith, eine Journalistin, und Olga, eine melancholische Studentin, die mit Godard über das Motiv des Selbstmords bei Camus und Dostoevsky diskutiert.

Als Vorfilm läuft JE VOUS SALUE, SARAJEVO (FRA 1993, 2 min).

Museum Wiesbaden Sa, 23.04. / 16:00



KEEP YOUR RIGHT UP

SOIGNE TA DROITE / SCHÜTZE DEINE RECHTE FRA, CHE 1987 / 81 min / OmeU Regie: **Jean-Luc Godard**

Musik-Komödie

Von all den vielen Leinwandauftritten Godards in seinen eigenen Filmen zeigt seine Rolle in SCHÜTZE DEINE RECHTE am besten sein beträchtliches Talent als Slapstick-Komiker in der Tradition von Harry Langdon oder Jerry Lewis. Hier spielt er die Figur eines dostoevskischen Idioten, der immer wieder bei seinen Versuchen behindert wird, rechtzeitig zur Uraufführung eine fertige Fassung seines Films abzuliefern. Seine Mühsal wird dabei in einer Reihe lose verbundener Skizzen dargestellt, die sich mit Szenen des Pop-Duos Les Rita Mitsouko aus den 1980er-Jahren abwechseln, als sie im Studio an ihrem nächsten Album arbeiten.

Caligari Sa, 23.04. / 12:00

GERMANY YEAR 90 NINE ZERO

ALLEMAGNE 90 NEUF ZÉRO / DEUTSCHLAND NEU(N) NULL FRA, DEU 1991 / 62 min / OmeU Regie: **Jean-Luc Godard**

Mauerfall-Essay

Schauspieler Eddie Constantine schlüpft wieder in die Rolle des Geheimagenten Lemmy Caution, der eine letzte Mission unter der Ägide von Graf Zelten annimmt. Die Berliner Mauer ist gerade gefallen. Die Streifzüge des alternden Spions durch das wiedervereinigte Deutschland – von den verrosteten Maschinen des ostdeutschen Hinterlandes bis zur grellen Konsumgesellschaft Westberlins – dienen als essayistische Erkundung europäischer Geschichte, Literatur und Philosophie. Der Film kann als ein bedeutender Vorläufer von Godards Hauptwerk HISTOIRE(S) DU CINÉMA betrachtet werden.

Museum Wiesbaden Sa, 23.04. / 20:00 zusammen mit THE KIDS PLAY RUSSIAN

THE KIDS PLAY RUSSIAN

LES ENFANTS JOUENT À LA RUSSIE / DIE KINDER SPIELEN RUSSISCH FRA, CHE 1993 / 58 min / OmeU Regie: **Jean-Luc Godard**

Postsowjetische Avantgarde-Montage

DIE KINDER SPIELEN RUSSISCH zeigt einen Hollywood-Produzenten, der einen Filmemacher (Godard selbst) beauftragt, Russland nach dem Kalten Krieg zu dokumentieren. Wie in vielen seiner Werke dieser Zeit ist die Erzählung jedoch nur ein Vorwand für eine faszinierende Montage von Found Footage aus der Geschichte des Kinos, mit einem bemerkenswerten Schwerpunkt auf dem Erbe sowjetischer Filmemacher, von Sergei Eisenstein bis Artavazd Pelechyan.

Museum Wiesbaden Sa, 23.04. / 20:00 zusammen mit GERMANY YEAR 90 NINE ZERO

THE SEWER

KANAŁ / DER KANAL POL 1957 / 91 min / OmeU Regie: **Andrzej Wajda**

Kriegsdrama

Die ersten Filme von Andrzej Wajda dienten als direkte Inspiration für die angehenden Filmemacher der französischen Nouvelle Vague. Sie waren ein konkretes Beispiel dafür, dass Filme von, für und über zeitgenössische Jugendliche möglich waren. Echos von Zbigniew Cybulskis Auftreten in ASCHE UND DIAMANT sind im Protagonisten Michel Poiccard von AUßER ATEM zu sehen. Mit seiner Darstellung einer Gruppe junger Partisanen während des Warschauer Aufstands von 1944, die der Unterdrückung des Widerstands durch die Abwasserkanäle der Stadt entkommen, weist der zweite Film in Wajdas „Kriegstrilogie“ vielleicht die nachhaltigste Resonanz für Godard auf.

Museum Wiesbaden Sa, 23.04. / 22:30

WIND FROM THE EAST

LE VENT D'EST / OSTWIND ITA, FRA, BRD 1969 / 95 min / OmeU Regie: **Jean-Luc Godard, Jean-Pierre Gorin**

Essayistischer Western

Entstanden in den Nachwehen von 1968 begann OSTWIND als Zusammenarbeit zwischen Godard, dem militanten Anarchisten Daniel Cohn-Bendit und dem Schauspieler Gian Maria Volonté. Sie wollten einen sozialistischen Western drehen, finanziert von einem linken italienischen Millionär. Während eines zwiespältigen Drehs rissen Godard und Gorin jedoch die Kontrolle über die Produktion an sich – wodurch die Dziga Vertov-Gruppe ins Leben gerufen wurde – und nutzten die generischen Kennzeichen des Westerns als Vorwand für einen theoretischen Essay zur revolutionären Strategie der illusorischen Natur des filmischen Realismus.

Museum Wiesbaden So, 24.04. / 18:00

FILM SOCIALISME

FRA, CHE 2010 / 102 min / OmeU Regie: **Jean-Luc Godard**

Ideologische Odyssee

Ein Kreuzfahrtschiff nimmt Kurs auf das Mittelmeer und legt in Regionen an, die sowohl Brennpunkte der zeitgenössischen Politik als auch von der Geschichte geprägt sind: Spanien, Italien, Griechenland, Ägypten, Palästina, die Ukraine. Patti Smith klimpert auf ihrer Gitarre, Alain Badiou hält einen Vortrag vor einem leeren Hörsaal, während sich am Rande eine Spionagegeschichte abspielt, bei der es um das Gold geht, das im spanischen Bürgerkrieg erbeutet wurde. Währenddessen berichtet ein Kamerateam über eine Familie im ländlichen Frankreich, als zwei Kinder ihre Eltern wegen Verbrechen gegen die Kindheit zu Gericht rufen.

Museum Wiesbaden So, 24.04. / 20:00

THE ENCHANTED DESNA

ZACHAROVANNAYA DESNA / DIE VERZAUBERTE DESNA UdSSR 1964 / 78 min / OmeU Regie: **Yulia Solntseva**

Fantastisches Drama

DIE VERZAUBERTE DESNA wurde neun Jahre nach dem Tod des ukrainischen Filmemachers Oleksander Dovzhenko, dessen Werk eine zentrale Stelle in Godards filmischem Pantheon hat, von seiner Witwe Yulia Solntseva gedreht. Die Erzählung basiert auf Dovzhenkos Erinnerungen an seine Kindheit. Wir sehen kaleidoskopische Bilder des Flusses Desna, zuerst durch die Augen des Protagonisten Sashko als sechsjähriger Junge, und später durch dieselbe Figur als Oberst bei der Roten Armee, der während des Zweiten Weltkriegs mit der Befreiung seines Heimatdorfes von der Nazi-Besatzung beauftragt wird.

Museum Wiesbaden So, 24.04. / 22:00



Jahrbuch Polen 2022 Widersprüche

2022. Ca. 200 Seiten, br 170x240 mm ISBN 978-3-447-11808-8 © E-Book: ISBN 978-3-447-39248-8 Einzelpreis je € 19,90 (D) Fortsetzungspreis je € 18,- (D) www.deutsches-polen-institut.de www.harrassowitz-verlag.de

»Ich mag sogar das, was ich nicht mag. Die Grabmäler aus Granit, die sie am ersten November mit kugelförmigen Chrysanthemen schmücken (den beeindruckendsten Grabstein habe ich in Sarbiewo in der Region Masowien gefunden: vielmehr ein Mausoleum im neugotischen Stil, mit der Inschrift »Ruhstätte von Adam Grabowski«; fast wie die Scrovegni-Kapelle, Buße für die Sünden, Leiter in den Himmel).« (Anna Arno)

»Eine radikale Spaltung der polnischen Gesellschaft existiert in Bezug auf die Geschichte des Landes. Wie viele Menschen in anderen Ländern äußern sich die Polinnen und Polen freimütig zu geschichtlichen Fragen, selbst wenn ihr Faktenwissen darüber begrenzt ist. Besonders zur Neuesten Geschichte gibt es in der Bevölkerung sehr unterschiedliche Ansichten, die auch in den verschiedenen politischen Narrativen genutzt werden. Von großer Relevanz ist hier der allgemeine Lehrplan an den Schulen, der einen großen Einfluss auf das Denken der jungen Menschen ausübt und leider mitunter dazu führt, dass historische Unwahrheiten wieder und wieder repliziert werden.« (Lech M. Nijakowski)

»Polinnen und Polen liegt die Mobilität im Blut. Wichtiger jedoch ist, dass diese Omnipräsenz, Beweglichkeit, Cleverness und Fähigkeit, sich selbst an die exotischsten Bedingungen anzupassen, mit einem nie verheilten Groll auf die Welt einhergeht. Das Ergebnis ist ein explosives und destruktives Gemenge. Mit fährt bei der polnischen Mobilität immer auch der Verlust.« (Michał Olszewski)

Auch dieses Jahr unterstützt goEast rund dreißig Filmschaffende und Nachwuchstalente aus Mittel- und Osteuropa und vernetzt sie mit Gleichgesinnten aus Deutschland. Für das East-West Talent Lab wurde ein vielseitiges Fortbildungsprogramm konzipiert, welches den Teilnehmer:innen sowohl die Möglichkeit zum ersten Austausch mit Branchenvertreter:innen gibt, als auch die Gelegenheit, ihre Projektideen vorzustellen und Partner:innen für Koproduktionen zu finden. 2022 ist das East-West Talent Lab besonders auf non-fiktionale und dokumentarische Formate spezialisiert.

PROJECT MARKET PITCH

Vor einer dreiköpfigen Fachjury und vor Publikum präsentieren die Teilnehmer:innen des East-West Talent Lab ihre Projektideen mit non-fiktionalem Fokus. Die jungen Talente kommen aus Mittel- und Osteuropa sowie Deutschland. Der jeweilige Pitch beläuft sich auf fünf Minuten, dem schließt sich ein direktes Feedback der Fachjury an. Diese besteht in diesem Jahr aus Alex Shiriaeff, Catherine Colas und Alina Gorlova. Die besten Pitches haben die Chance auf ein mit 3.500 Euro dotiertes Renovabis-Recherchestipendium für ein Dokumentarfilmprojekt, das sich mit Menschenrechtsthematiken beschäftigt, einen mit 1.500 Euro dotierten Preis, gesponsert von CurrentTime TV und den Pitch the Doc-Award in Form eines Sachpreises im Wert von 500 Euro. Die Preisträger:innen werden im Rahmen der goEast-Preisverleihung von der Jury bekannt gegeben.

Museum Wiesbaden Mo, 25.04. / 10:00



MASTERCLASS PAWEŁ ŁOZIŃSKI

Bekannt für seine innovativen Dokumentarfilme, ist Paweł Łoziński ein Meister der zutiefst menschlichen Annäherung an seine Protagonist:innen, aus denen intime Porträts und emotionale Dokumente entstehen. Sein neuestes Werk DER BALKONFILM eröffnet in diesem Jahr goEast und thematisiert das Leben unterschiedlichster Menschen aus der Perspektive seines eigenen Balkons. In allen seiner fast 20 Filme erkundet er nicht nur Themen, die zugleich alltäglich als auch oft übersehen scheinen, sondern konfrontiert das Publikum auch mit neuen Techniken filmischen Erlebens. In der diesjährigen Masterclass wird er im Gespräch mit Kornel Miglus (Leiter von FilmPolska und Filmreferent im Polnischen Institut Berlin), seine Erfahrungen als Filmemacher teilen und einen Einblick in sein Schaffen gewähren.

Museum Wiesbaden So, 24.04. / 11:30



PANEL: PRAG UND BERLIN ALS ZENTREN DES EXILS

Nach der Oktoberrevolution von 1917 floh die intellektuelle Schicht Russlands aus der Sowjetunion. Neben Paris waren Berlin und Prag dabei die wichtigsten Anlaufpunkte. Russischsprachige Verlage, Zeitungen und Geschäfte blühten auf und bis heute sind die Migrant:innen im Kulturleben der Städte präsent und engagieren sich mit unabhängigen oder von den USA und europäischen Ländern finanzierten Medien, Filmfestivals und Veranstaltungsreihen. Auch heute noch ergeben sich in beiden Städten neue Möglichkeiten für Filmschaffende, Aktivist:innen und Journalist:innen, die in diesem Panel vorgestellt und besprochen werden. Wie ist das Verhältnis zu Filmschaffenden in den Heimatländern? Wie engagiert man die deutschen und tschechischen Mehrheitsgesellschaften für Menschenrechte im Ausland? Natürlich wird auch die Frage, wie man sich während des jetzigen Kriegszustands in der Ukraine positionieren und sich gegen staatliche Propaganda zu Wehr stellen kann, besprochen.

Theater im Pariser Hof So, 24.04. / 14:00 (auf Englisch)

Mit:
Kenan Aliyev (CurrentTime TV, Prag)
Kerstin Nickig (Filmemacherin, Berlin)
Katja Giebel (Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin)
Zdeněk Blaha (Institute for Documentary Film, Prag)
 Moderation: **Alex Shiriaeff** (B2B Doc)

MATINEE
DOKUFEST KOSOVO

SONDERREIHE
HEINRICH BÖLL-STIFTUNG E.V.

IN MEMORIAM:
Aleksandr Rogozhkin
Tamara Trampe

RECHERCHEPREIS OSTEUROPA

GOEAST PARTY

SPECIALS

MATINEE



MARIUPOLIS

LIT, DEU, FRA, UKR 2016 / 96 min / OmeU
Regie: **Mantas Kvedaravičius**

Die ostukrainische Stadt Mariupol ist ein Ort mit langer Geschichte und das Zuhause einer griechischen Minderheit. Seit 2014 befindet sich die Stadt mitten im Kriegsgebiet des Kampfes zwischen prorussischen Separatisten und den Truppen der ukrainischen Armee. Im Dokumentarfilm MARIUPOLIS nähert sich der Filmemacher Mantas Kvedaravičius den Menschen der Stadt an, die umringt von Granateneinschlägen und Kriegsgeschehen dennoch versuchen, ein normales Leben zu führen. 2016 wurde Kvedaravičius in einem Interview mit Cineuropa gefragt, „Was meinen Sie wird in Zukunft mit Mariupol passieren?“. Seine Antwort war: „Dafür müsste man sowas wie einen griechischen Hellseher befragen. Aber ich habe Vertrauen in die Stadtbewohner:innen und denke, dass sie ihren einzigartigen Platz finden – oder vielleicht soll ich lieber sagen verteidigen, werden“.

Caligari So, 24.04. / 11:00
Kinocenter, Gießen Mo, 25.04. / 20:00



IN MEMORIAM MANTAS KVEDARAVIČIUS (LITAUEN 1976–MARIUPOL 2022)

Vor seiner Filmkarriere machte Mantas Kvedaravičius seinen PhD in Sozialer Anthropologie an der Universität Cambridge. In seinem filmischen Werk konzentrierte er sich auf menschliche Geschichten in Konfliktgebieten. goEast zeigte 2015 seinen in Tschetschenien gedrehten Film BARZAKH (2011) im Rahmen des Programms Young Filmmakers for Peace. MARIUPOLIS wurde auf der Berlinale und anschließend bei diversen anderen Filmfestivals gezeigt. Sein Spielfilm PARTHENON lief im Rahmen der Kritikerwoche bei den Filmfestspielen von Venedig 2019. Anfang April 2022 wurde Mantas Kvedaravičius von russischen Soldaten in Mariupol getötet. Er war für Dreharbeiten in die Stadt zurückgekehrt.

DOKUFEST KOSOVO

Seit 2002 findet das Internationale Dokufest in der kosovarischen Stadt Prizren statt. Zum zwanzigsten Geburtstag beehrt uns das Festival mit einer Präsentation besonderer Kurzfilmdokus von Frauen, entstanden in ihrem Workshop-Programm für Nachwuchstalente aus den Balkanländern der letzten Jahre.

Museum Wiesbaden Mi, 20.04. / 21:45



SHTOJZOVALLE

KOS 2018 / 12 min / OmeU
Regie: **Flutura Balaj**

UNDEFINED

PA PËRKUFIZIM
KOS 2018 / 6 min / OmeU
Regie: **Era Skivjani**



LAETITIA

KOS 2013 / 9 min / OmeU
Regie: **Laureta Paçarizi**

I AM NOT JUST A...

KOS 2016 / 6 min / OmeU
Regie: **Sonja Azizaj**

IN RAINBOWS

KOS 2020 / 7 min / OmeU
Regie: **Vlera Azizi**

MAN

KOS 2019 / 12 min / OmeU
Regie: **Dafina Daka**

WITHOUT A BROTHER

KOS 2019 / 9 min / OmeU
Regie: **Alba Demiri, Genta Sefa**

SONDERREIHE HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

Menschenrechte, Diversität, Grüner Wandel – auf diese Themen setzt die Heinrich-Böll-Stiftung auch im Format Dokumentarfilm und unterstützt Regisseur:innen aus Süd- und Osteuropa im diesjährigen East-West Talent Lab darin, ihre Filmideen zu professionalisieren. Authentische Eindrücke und künstlerische Zugänge eröffnen Dialog und Austausch, darauf setzt die hbs in ihren Dokumentarfilmreihen. Die von der Heinrich-Böll-Stiftung vorgestellte Sonderreihe fokussiert auf zwei Produktionen aus und zu Georgien.

Museum Wiesbaden Mo, 25.04. / 16:00



HOW THE ROOM FELT

ROGORI IKHO OTAKHI
GEO 2021 / 74 min / OmeU
Regie: **Ketevan Kapanadze**

LGBTQ+-Dokumentarfilm

Behutsam beobachtend nähert sich die Filmemacherin Ketevan Kapanadze einem Fußballverein für Frauen und queere Personen in der georgischen Stadt Kutaisi an. Durch den Verein und das Zusammensein kreieren sie sich einen Safe Space, doch immer wieder dringen von der Straße auch die Parolen der LGBTQ+-Gegner:innen hinein. Ein wichtiger Film über den Zusammenhalt einer Gruppe, die sich leider immer noch viel zu oft selbst stärken muss.



CAPTAIN WAKUSCH

KAPITÄN WAKUSCH
DEU 2021 / 30 min / OmeU
Regie: **Kerstin Nickig**

Persönliches Porträt

Der deutsch-georgische Schriftsteller Giwi Margwelaschwili hatte ein bewegtes Leben. Zwischen Swing-Jugend und Flucht vor den Nazis, zwischen Heidegger und Husserl, entwickelte er fantastische Werke und philosophische Traktate. 2020 starb er. Posthum veröffentlichte Kerstin Nickig diesen Kurzdokumentarfilm, in dem er mit besonderem Witz über sein Leben berichtet.

IN MEMORIAM ALEKSANDR ROGOZHKIN

2021 starb der 1949 in Leningrad geborene Regisseur Aleksandr Rogozhkin. Obwohl er Mitte der 1990er-Jahre in Russland mit seiner Komödie DIE BESONDERHEITEN DER RUSSISCHEN JAGD und deren Nachfolgern zur Anerkennung kam, gilt er doch eher als unterschätztes Talent. Die Themen Krieg und Aufarbeitung der Vergangenheit spielen in seinem Œuvre eine besondere Rolle: BLOKPOST (1999) kritisiert den Tschetschenienkrieg, als erster Regisseur nach dem Fall der Sowjetunion drehte er einen Film über den roten Terror unter Lenin (DER TSCHEKIST, 1991). KUKUSHKA (2002) war sein größter internationaler Erfolg.



CUCKOO

KUKUSHKA / DER KUCKUCK
RUS 2002 / 105 min / OmeU
Regie: **Aleksandr Rogozhkin**

Humoristische Dreiecksbeziehung

Am Ende des finnisch-russischen Winterkrieges finden sich der Finne Veikko und der Russe Iwan von ihren Armeen verstoßen auf dem Hof der alleine lebenden Samin Anni wieder. Obwohl keiner der drei die Sprache des jeweils anderen spricht und versteht, entwickelt sich eine funktionierende Dynamik des Zusammenlebens – bis Liebe und Eifersucht die Eintracht bedrohen. Rogozhkins pointierter Tribut an die menschliche Langage ist eine humoristische Auseinandersetzung mit Faschismus und Krieg sowie eine selbstreflexive Studie über Kommunikation.

Theater im Pariser Hof Fr, 22.04. / 16:00

IN MEMORIAM TAMARA TRAMPE

Tamara Trampe, während des Zweiten Weltkriegs in der Sowjetunion geboren, kam in den 1970er-Jahren zur DEFA und arbeitete dort als Dramaturgin, u.a. mit Iris Gusner und Herrmann Zschoche. Nach der Wende drehte sie auch eigene Langfilme: Der erste hieß DER SCHWARZE KASTEN, eine Konfrontation mit einem ehemaligen Stasi-Offizier. Sie beriet viele Dokumentarfilmprojekte, u.a. auch die Filmemacher:innen im damaligen goEast-Programm Young Filmmakers for Peace. Tamara Trampe starb am 4. November 2021. goEast zeigt ihren persönlichsten Film MEINE MUTTER, EIN KRIEG UND ICH.



MEINE MUTTER, EIN KRIEG UND ICH

DEU 2014 / 78 min / OmeU
Regie: **Tamara Trampe, Johann Feindt**

Emotionale Familiengeschichte

Filmemacherin Tamara Trampe wird im Dezember 1942 in einem sowjetischen Schützengraben bei Voronezh geboren. Ihre Mutter, eine ehemalige Krankenschwester der Roten Armee, erzählt von dieser unglaublichen Geschichte, von anderen Erinnerungen aus Zeiten an der Front und ihrer großen Liebe. Auf den Spuren ihrer Familiengeschichte reist Tamara in die Ukraine und trifft dort unter anderem drei ehemalige Kämpferinnen, die wie ihre Mutter in der grausamen Schlacht dienten. Es entsteht ein emotionales, dokumentarisches Porträt dieser starken Frauen, welches die Tragik des Krieges aus einer intimen persönlichen Sicht vergegenwärtigt und Teil einer unfassbaren Erzählung wird.

Theater im Pariser Hof Fr, 22.04. / 22:30



RECHERCHEPREIS OSTEUROPA: ÜBERSEHEN – OSTEUROPA IN DEN MEDIEN ZWISCHEN DESINTERESSE UND KLISCHEE

Das medial gezeichnete (Zerr-)Bild vom Osten Europas in deutschen Medien steht im Fokus dieses Podiumsgesprächs. Dabei sollen die Hintergründe und Auswirkungen der vorherrschenden Osteuropa-Berichterstattung in Deutschland diskutiert werden. Im Rahmen des Gesprächs präsentieren auch zwei Gewinnerteams des Recherchepreises Osteuropa ihre Projekte aus Georgien und der Republik Moldau.

Mit:
Silvia Stöber (tagesschau.de), **Daniel Brössler** (SZ),
Dr. Christian Böhme (Der Tagesspiegel) und
Dr. Anneke Hudalla (n-ost).

Veranstaltet wird das Podiumsgespräch vom Recherchepreis-Osteuropa. Der Stipendienpreis wird von Renovabis und der Diakonie Württemberg/Hoffnung für Osteuropa in Zusammenarbeit mit n-ost vergeben.

Museum Wiesbaden Mi, 20.04. / 17.30

GOEAST-PARTY

Mach mal Langsam, das Musik-Kollektiv aus Mainz und Wiesbaden ist seit vielen Jahren mit einem Mix aus elektronischen Beats und folkloristischen Klängen in der Szene erfolgreich. Und langsam kommt auch goEast wieder nach Pandemiepause zurück: Aus Georgien reist der Newcomer Gogi an. Er kombiniert Gesang, Panduri und Chuniri, traditionelle georgische Instrumente, mit seinem DJ-Set. Spirituell führt er aus der Republik Moldau stammende Bliz Nochi mit „Ethnotronic“ uns in den Zeitraum zwischen Sonnenuntergang und Einfall der Nacht. Wir sehen uns im Morgengrauen.



Schlachthof Sa, 23.04. / 21:30
Eintritt: 10 Euro (inkl. 2 Euro Spende)

OSTKIOSK

Der Ostkiosk ist zurück! Als fester Bestandteil des Alltags in vielen Ländern in Mittel- und Osteuropa bietet der Kiosk schnelle Snacks, Zeitungen oder das wohl verdiente Feierabendbier. 2021 haben wir mit dem K67-Kiosk ein echtes Original aufgetan und mehrere Hundert Kilometer aus der serbischen Stadt Kikinda importieren lassen. Als goEast-Festivalkiosk steht er auch in diesem Jahr wieder am Museum Wiesbaden bereit, um die Festivalgäste mit Gegenständen des täglichen Festivalbedarfs – Kaffee-Spezialitäten, kühle Getränke, Cocktails und Snacks – zu versorgen.

Di, 19.04. – Mo, 25.04. / 10:00 – 24:00 Uhr



achat-hotels.com

**ENTDECKEN,
ERLEBEN,
SELBERMACHEN!**

Selbst Trickfilme drehen oder mit Licht und Schatten Experimente machen? Auf dem FilmSpielplatz finden Kinder ab dem Vorschulalter viele Ideen zum Ausprobieren.

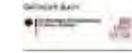


www.FILM
SPIELPLATZ.DE

EIN DIGITALES BILDUNGSANGEBOT VON



dive_in



Vorhang auf
für die süße Inszenierung
aus der Chocolateria Kunder

„Naschkatzen
bevorzugt“



In einer Hauptrolle:

Original Wiesbadener
Ananas Törtchen

Wiesbadens Pralinen- & Schokoladenmanufaktur
Chocolateria Kunder - Wilhelmstraße 12
06 11- 30 13 98

www.kunder-confiserie.de



**BIERSTADT
HAT ENDLICH
EIN BIER.**



SÜFFIGES, NATURTRÜBES BIER
VON BIERSTADTER BUBEN.



SCAN ME!



STUZ
STADT | KULTUR | EVENTS

NUTZ STUZ!
Gratis an vielen Auslageplätzen in
Mainz, Wiesbaden und Umgebung

News | Meinung | Termine | Kultur
Job & Service | Gewinnspiele | Kleinanzeigen

Sponsor des
22. goEast Filmfestivals



„Es lebe die Freiheit,
es lebe der Wein!“

HÄTTE VON UNS SEIN KÖNNEN –
IST ABER VON GOETHE

**WEINGUT MEINE FREIHEIT
RHEINGAU**

Besuchen Sie uns in unserer Vinothek!

+49 (0) 6723 9 98 04 20 · info@weingutmeinefreiheit.de · www.weingutmeinefreiheit.de
Weingut Meine Freiheit · Rheinstraße 3 · 65375 Oestrich-Winkel



exground filmfest wiesbaden

11-20 nov 2022

35

Länderschwerpunkt Portugal
www.exground.com

goPeace>

sensor wishes all goEast participants and visitors a great, inspiring, revealing and peaceful stay at this wonderful festival and in beautiful Wiesbaden.

www.sensor-wiesbaden.de



Frankfurter Allgemeine

Weil ich die Zukunft unseres Landes nicht nur verfolgen, sondern mitgestalten will.

Jetzt die F.A.Z. abonnieren und Deutschlands Zukunft gestalten. Ab 30,90 Euro/4 Wochen. Mehr auf freiheitimkopf.de



Freiheit beginnt im Kopf.

Jetzt
GRATIS
testen!



epd
film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

Die ganze Welt des Kinos

Ihre **BESTELLMÖGLICHKEITEN** für 2 **GRATIS-Ausgaben***:

☎ 069 580 98 191 @ leserservice@epd-film.de 🖱 epd-film.de/probeabo 📠 069 580 98 226

* Wenn ich epd Film nach dem Test weiterlesen möchte, brauche ich nichts zu tun. Ich erhalte dann ein Jahr lang monatlich epd Film zum günstigen Abonnementpreis von 74,40 Euro inkl. MwSt. und Porto (Inland). Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern es nicht 4 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird. Falls ich epd Film nicht weiterbeziehen möchte, teile ich dies innerhalb von 14 Tagen nach dem Erhalt des zweiten Heftes schriftlich mit: Leserservice epd Film, Postfach 50 0550, 60394 Frankfurt; E-Mail: leserservice@epd-film.de; Fax: 069 580 98 226. **Widerrufsbelehrung:** Den Text finden Sie auf epd-film.de/agb

☰ Deutschlandfunk Kultur

Das Feuilleton im Radio

Deutschlandfunk Kultur berichtet vom goEast Festival 2022



Vollbild
Das Filmmagazin
Samstag, 14.30 Uhr

Fazit
Kultur vom Tage
Montag bis Sonntag,
23.05 Uhr

Kompressor
Das Popkulturmagazin
Montag bis Freitag,
14.05 Uhr

bundesweit und werbefrei
UKW, DAB+, Online und
in der Dlf Audiothek App
deutschlandfunkkultur.de

kinoart.ru ИСКУССТВО КИНО

SPENDEN SIE,
DAMIT VERGANGENHEIT
EINE ZUKUNFT HAT

Was wäre unser Leben ohne Bilder?
Was wären die Bilder unserer Zeit ohne den Film?
Ob Massenunterhaltung, Kunstwerk oder Dokument:
kein anderes Medium hat das 20. Jahrhundert
so geprägt, es so umfassend und authentisch
festgehalten wie **der Film.**

F. W. Murnau
MURNAU STIFTUNG

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden
www.murnau-stiftung.de
Spendenkonto: Wiesbadener Volksbank eG
IBAN: DE98 5109 0000 0000 8916 22 | BIC: WIBADE5W

VIVE FLOW Die Zukunft des Films

Virtuelles Kino mit HTC VIVE Flow.
Erfahren Sie mehr auf vive.com/de



SCHENKER
Technologies GmbH
LAPTOPS & DESKTOP-PCS
READY FOR VR



Mail: info@schenker-tech.de
Phone: +49 341 246 704 9894

FÖRDERER



SPONSOREN



MEDIENPARTNER



PARTNER



IMPRESSUM

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.
Schaumainkai 41 / 60596 Frankfurt am Main

goEast-Festivalbüro
Friedrichstraße 32 / 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 10
Fax: 0611 / 23 68 43 - 49
goeast@dff.film
www.filmfestival-goEast.de

Bildnachweise

ACCUMULATOR 1 © Biograf Jan Sverak
THE CHINESE, VLADIMIR AND ROSA, PRAVDA Gaumont Collection
HAMLET, BY THE BLUEST OF SEAS, THE ENCHANTED DESNA Gosfilmofond
PASSION, KEEP YOUR RIGHT UP, WIND FROM THE EAST
Sammlung Cinémathèque suisse. Alle Rechte vorbehalten.
OUR MUSIC, FILM SOCIALISME Vega Film
A SIXTH PART OF THE WORLD, GERMANY YEAR 90 NINE ZERO Sammlung
Österreichisches Filmmuseum
Wir bitten darum, alle Zitate aus den Texten zu goEast 2022 als solche zu kennzeichnen. Originaltitel und -namen aus dem Kyrillischen werden in den Publikationen von goEast in der Regel englisch transkribiert. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir Bildrechte in den Festivalpublikationen sowie bei der Berichterstattung im Einzelnen nicht immer nachweisen können und verweisen darauf, dass das Bildmaterial ausschließlich zum Zwecke der Werbung für den Einzelfilm bzw. die Festivalprogramme veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht vorgesehen und würde nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Rechteinhabenden stattfinden. Die Bildrechte liegen beim jeweiligen Rechteinhabenden.
Auf unseren Veranstaltungen werden Video- und Fotoaufnahmen angefertigt, die mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden sein können und auf unserer Homepage, Printmedien und Social-Media-Kanälen veröffentlicht werden könnten. Mit dem Betreten des Veranstaltungsorts erklären Sie sich mit einer Veröffentlichung in vorstehender Art und Weise einverstanden.

Herausgeberin
Ellen M. Harrington

Festivalleitung / Künstlerische Leitung
Heleen Gerritsen

Leitung Management und Organisation
Jan Peschel

Programmkoordination
Dominik Streib

Redaktionsleitung
Sophie Brakemeier

Bildredaktion
Heleen Gerritsen, Sophie Brakemeier

Presseleitung
Rebecca Heiler

Texte
Nadine Aldag, Gaby Babić, Ernesto Mayz Barreto,
Sophie Brakemeier, Anita Buss, Alexei Dmitriev,
Daniel Fairfax, Heleen Gerritsen, Caroline Glabacs,
Vinzzen Hediger, Rebecca Heiler, Georgy Molodtsov,
Giulietta Ober, Jan Peschel, Dominik Streib,
Andrea Wink, Barbara Wurm

Gestaltung
Aoki & Matsumoto (aokimatsumoto.com)

Titelmotiv
George Gogua

Druck
Druckerei Mainz (Auflage: 30.000)



HEIMAT EUROPA FILM FESTSPIELE

19. AUGUST
– 10. SEPTEMBER

2022

OSTEUROPA ZU GAST IN SIMMERN. IM HUNSRÜCK.
IN DER HEIMAT DER HEIMAT.

www.heimat-europa.com



Verbandsgemeinde
Simmern-Rheinböllen
Die Kulturregion im Hunsrück



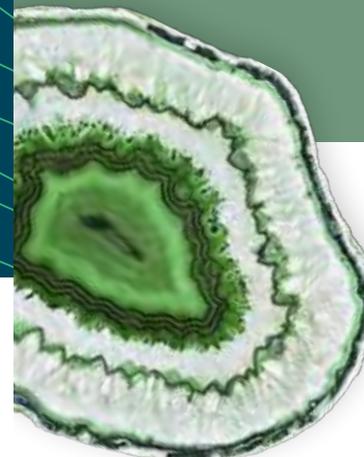
Echt gute Hotels

Das ACHAT Hotel Wiesbaden ist wie alle ACHAT Hotels ein echtes Unikat. Wir lieben glückliche Gäste und darum erfüllen unsere Teams gern auch Wünsche außer der Reihe. Kommen Sie vorbei und überzeugen sich selbst!

Echt gute Reisen beginnen auf:

achat-hotels.com

ACHAT Hotel Wiesbaden City
Mauritiusstraße 7 65183 Wiesbaden
Tel: 0611-447660 / Fax: 0611-44766-999
wiesbaden@achat-hotels.com



GESCHICHTEN. RAUM GEBEN

Dokumentarfilmzeit, montags 22.25 Uhr



Das Programm von ZDF · ORF · SRG · ARD